

RATGEBER

Informationen und Sortenliste der STV zur Nachbauerklärung
Herbst 2017/Frühjahr 2018

Bitte beachten Sie die Meldefrist
auf dem Formular.



**GETREIDEANBAU –
VON DER PHILOSOPHIE
EINER MODERNEN
LANDWIRTSCHAFT**

**AKTUELLE
RECHTSPRECHUNG**

**VERTRAGS-
SORTENLISTE**

Neue Website online:
WWW.STV-BONN.DE



Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)
Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn
Service-Center: 0228 96943160
Telefax: 0228 9858199
E-Mail: stv@stv-bonn.de

Fairness bringt Fortschritt.



Ratgeber

Inhaltsübersicht

Editorial	3
-----------------	---

INFORMATIONEN ZU PFLANZENZÜCHTUNG UND SORTENSCHUTZ

Getreideanbau – Von der Philosophie einer modernen Landwirtschaft	4
---	---

Nachbau – Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur Nachbauregelung	7
---	---

ERLÄUTERUNGEN ZUR NACHBAUERKLÄRUNG

Rechte und Pflichten der Landwirte	8
--	---

Rechte und Pflichten der Kleinlandwirte und Aufbereiter	9
---	---

Häufig gestellte Fragen.....	10
------------------------------	----

Ausfüllhinweise	13
-----------------------	----

Vertragssortenliste 2017/2018	14
-------------------------------------	----

Erläuterungen	44
---------------------	----

Sortenschutzinhaber/ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2018).....	45
--	----

Herausgeber:

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) · Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn

Service-Center: 0228/96943160 · Fax: 0228/9858199 · www.stv-bonn.de · E-Mail: stv@stv-bonn.de

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE83 3705 0198 0014 8638 80 · BIC: COLSDE33

Satz: AgroConcept, Bonn, www.agroconcept.de

Stand der Information: Februar 2018

Alle Angaben in dieser Unterlage sind sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und amtliche Richtlinien sowie Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Änderungen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.

Bildquellen: AgroConcept GmbH, Hollweg, IG Pflanzenzucht GmbH, www.istockphoto.de, www.shutterstock.de, Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV)

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr 20 Jahren ist die STV u. a. mit der Erhebung der Nachbaugebühren beauftragt. Gerade in den letzten Jahren konnten wir feststellen, dass die Landwirte den Wert der Pflanzenzüchtung für den Erfolg ihres Betriebes wertschätzen und durch die Zahlung der Nachbaugebühren ihren Beitrag zum Züchtungsfortschritt leisten.

Das Bewusstsein für den Schutz des geistigen Eigentums und damit für die Leistung der Pflanzenzüchter hat sich seit einigen Jahren deutlich verändert. Die überwiegende Mehrheit der Landwirte meldet den Nachbau vollständig und fristgerecht. Dafür danken wir Ihnen!

Viele Rechtsfragen zur Nachbauregelung wurden in den vergangenen Jahren geklärt. Nicht zuletzt hat das Vogel-Urteil des Europäischen Gerichtshofs aus 2015 einen wesentlichen Anteil daran. Im Sinne des Züchtungsfortschrittes unterstreicht dieses Urteil, dass alle Landwirte (mit Ausnahme von Kleinlandwirten) verpflichtet sind, bis zum Ablauf des jeweiligen Wirtschaftsjahres (30.06.), in dem sie Nachbau betrieben haben, die entsprechende Nachbauschädigung von sich aus zu zahlen.

Kontinuierlich arbeiten wir daran, das Verfahren an Ihre Bedürfnisse anzupassen und für Sie zu vereinfachen. War zu Beginn die Erklärung ausschließlich per Post oder Fax möglich, so können Sie Ihre Meldung bereits seit vielen Jahren auch online einreichen. Heute nutzen bereits über 24 Tausend Landwirte diesen komfortablen Weg.

In diesem Jahr haben wir unseren Internetauftritt neu gestaltet, um Ihnen Ihre Meldung noch einfacher zu machen. Darauf möchten wir Sie im Besonderen hinweisen. Probieren Sie die Online-Meldung aus!

Denken Sie im Sinne eines erfolgreichen Ackerbaus bitte daran, Ihren Nachbau bis zum 30.06. fristgerecht zu melden und zu bezahlen, damit Sie auch weiterhin von leistungsstarken Sorten profitieren können.



Dirk Otten
Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH



**„Besuchen Sie uns auf unserer
neu gestalteten Website
www.stv-bonn.de“**

Getreideanbau:

Von der Philosophie einer modernen Landwirtschaft

2017 war kein einfaches Getreidejahr. Schwierige Erntebedingungen drückten Ertrag und Qualität. Das erlebte auch ein Landwirt aus Sachsen-Anhalt, dessen Ernte trotz bester Bodenverhältnisse dieses Jahr nur durchwachsen ausfiel. Dass er am Ende doch noch zufrieden war, ist auch der Verdienst eines qualitativ hervorragenden Saatguts.

Horst Düll macht der Ackerbau sichtlich Spaß. Wenn der 47-jährige Diplom-Agraringenieur über seinen 480-Hektar-Betrieb (Stiftungsgut Üpplingen in Ausleben, Sachsen-Anhalt) spricht, ist ihm die Freude an seiner Arbeit anzumerken. Kein Wunder, denn mit seinen schweren Böden sind die Voraussetzungen für einen ertragreichen und lukrativen Ackerbau ideal. Für ihn und seinen Partner, Jörg Hartmann, war es 1999 kein langes Überlegen, hier, 25 Kilometer südöstlich von Helmstedt, einzusteigen.

Heute betreiben sie den reinen Ackerbaubetrieb in Form einer GbR. Knapp die Hälfte der Flächen ist mit Getreide bestellt: 205 Hektar (ha) Winterweizen, der vorwiegend als Saatgut vermehrt wird, und 60 ha Wintergerste, die als Futter an einen benachbarten Schweinemäster geht. 90 ha Zuckerrüben und 120 ha Silomais komplettieren die Fruchtfolge. Hinzu kommt noch eine 5 ha große Versuchsfläche.

Im letzten Jahr allerdings hielt sich der Spaß am Getreidebau in Grenzen. Als landauf, landab das Wetter die Ernte zur Geduldprobe machte, musste auch Düll den Wunsch nach Spitzenerträgen frühzeitig begraben. Dort, wo dank der guten

Böden hervorragende Ernten eher die Regel sind, reichte es 2017 allenfalls zum Mittelmaß. „Bei der Wintergerste haben wir mit 96 Dezitonnen je Hektar (dt/ha) noch ein passables Ergebnis eingefahren“, so die nüchterne Analyse. Dagegen fiel der Weizen deutlich ab. „Der war zwar quantitativ in Ordnung, qualitativ aber enttäuschend“, fasst es Düll kurz und knapp zusammen. Konkret heißt das: 70–95 dt/ha Ertrag, im Durchschnitt 84 dt/ha, sind noch zu akzeptieren. Wenn aber das Wetter für niedrige Fallzahlen und Hektolitergewichte beim Konsumgetreide sowie für eine geringere Keimfähigkeit beim Saatgetreide sorgt, nimmt das Gesamtbild massiven Schaden.

Mit neuesten Sorten den Zuchtfortschritt nutzen

Dass zumindest der Ertrag halbwegs stimmte, liegt auch an dem hochwertigen Saatgut, das Düll grundsätzlich einsetzt. Zum einen schreiben ihm die VO-Firmen das Basissaatgut für die Saatgutvermehrung vor, zum anderen beruht diese Entscheidung auf langjähriger guter Erfahrung mit Z-Saatgut.

Im Rückblick kann er dokumentieren, dass der Zuchtfortschritt Garant für kontinuierlich steigende Getreideerträge ist. „Zu Beginn, also 1999, lagen unsere Weizenerträge bei durch-



schnittlich unter 80 dt/ha, heute sind es 90 dt/ha und mehr“, sagt Düll. Bei Wintergerste sehen die Zahlen ähnlich aus. 1999 mit einem Durchschnittsertrag von rund 80 dt/ha gestartet, werden jedes Jahr jetzt „zuverlässig“ um die 100 dt/ha eingefahren. In Spitzenjahren wird dieser Wert sogar noch einmal um zehn und mehr Prozent getoppt. Hinzu kommen arbeitswirtschaftliche Vorteile für das saarfertige Getreide: keine interne oder externe Aufbereitung, keine separate Lagerung, blitzsaubere, verlässliche Ware. „Organisatorisch fahren wir einfach besser mit Z-Saatgut“, bilanziert Düll. Und er empfiehlt seinen Berufskollegen, die gewünschten Sorten und benötigten Mengen frühzeitig zu ordern.

Ein regelmäßiger Sortenwechsel gehört für ihn zur Philosophie einer modernen Landwirtschaft. „Ich kaufe ja auch eine neue Pflanzenschutzspritze, weil sie die bessere Technik hat, und verwende moderne Pflanzenschutzmittel, die den bisherigen Produkten überlegen sind“, sagt er. Bei den Getreidesorten sei das nichts anderes.

Und hinsichtlich des schwierigen Erntewetters 2017: „Sollte sich das Klima immer stärker in Richtung Wetterextreme wie Starkregen und Sturm entwickeln, werde ich den Fokus stärker auf Standfestigkeit und Gesundheit richten“, sagt Düll mit Blick auf die Sortenwahl. Für einen stabilen Bestand, den er auf dem Halm ernten kann, verzichte er dann gerne auf den einen oder anderen Zentner Ertrag.

Betriebsspiegel:

Stiftungsgut Üplingen GbR

Geschäftsführer:	Horst Düll, Jörg Hartmann
Betriebsart:	Saatgutvermehrung, Marktfruchtanbau, Anbau nachwachsender Rohstoffe, Sortenversuche/-demonstrationen
Größe:	500 ha arrondiert, davon 480 ha Acker
Anbau:	90 ha Zuckerrüben, 120 ha Silo Mais, 205 ha Winterweizen, 60 ha Wintergerste, 5 ha Versuchsfläche
Böden:	Lösslehm mit stark wechselnden Tonanteilen, 70–96 Bodenpunkte/degradierte Parabraunerde, 45–75 Bodenpunkte
Standort:	170–215 Meter über NN, Jahresdurchschnittstemperatur 10 °C, 560 mm Niederschlag
Mitarbeiter:	ein Verwalter (0,5 AK), zwei Schlepperfahrer
Mechanisierung:	Eigenmechanisierung, Maschinen-gemeinschaft, Lohnunternehmer

Ein regelmäßiger Sortenwechsel gehört für Horst Düll zur Philosophie einer modernen Landwirtschaft. „Ich kaufe ja auch eine neue Pflanzenschutzspritze, weil sie die bessere Technik hat, und verwende moderne Pflanzenschutzmittel, die den bisherigen Produkten überlegen sind“, sagt er. Bei den Getreidesorten sei das nichts anderes.



Horst Düll
Diplom-Agraringenieur

Vergleich von Versuchs- und Praxisflächen

Bei der letzten Ernte wäre ihm das auf jeden Fall zugutegekommen, denn viele seiner Flächen gingen ins Lager. Aber auch sonst wäre mehr drin gewesen, was der Landwirt anhand selbst ermittelter Zahlen belegen kann. Seit mehreren Jahren hat er auf dem Stiftungsgut ein Feldversuchswesen als zweites Standbein neben dem Ackerbau aufgebaut. Seine Kunden sind mittelständische Unternehmen der Dünger-, Pflanzenschutz- und Saatgut-Branche. „Das läuft sehr gut und bringt zudem immer neue Erkenntnisse, denn wir sind im regen Austausch miteinander“, erklärt er.

Alle Versuche finden unter „optimierten Praxisbedingungen“ statt. Für Anlage, Ernte und Auswertung wurde eigens ein Diplom-Agraringenieur eingestellt. Er ist für exaktes Arbeiten und Vermessen verantwortlich und kann dabei auf moderne Parzellen-Technik und ein externes Labor zurückgreifen.

Düll nutzt dieses Versuchswesen aber auch für sich selbst. Er will wissen, wie nah er auf seinen Praxisflächen dem Anbauoptimum kommt. Dabei kam Überraschendes zutage: Während die Wintergerste auf den Praxisflächen und im Versuchsfeld immer wieder annähernd identische Ernten brachte, klaffte beim Winterweizen regelmäßig eine große Lücke.

So auch im letzten Jahr: „Nach unseren Versuchsergebnissen zeigten die Weizensorten das Potenzial für 92 dt/ha“, hat Düll festgestellt – eine Differenz von 8 dt/ha. In anderen, insbesondere in guten Jahren, war das Defizit noch deutlich größer. An verschiedenen ackerbaulichen Intensitäten von Versuch und Praxis liege es nicht, versichert der Ackerbauer. Und er präzisiert: „Bei hochwertigem Z-Saatgut und modernen Sorten, die

Differenzen zwischen Praxis und Versuch

Wintergerste und Winterweizen auf Praxis- und Versuchsflächen des Stiftungsgutes Üplingen in einem schwierigen (2017), normalen (2015) und sehr guten Jahr (2016).

	Wintergerste			Winterweizen		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Versuch	120,7	102,2	91,3	98,4	104,9	94,2
Praxis	98,9	98,6	94,1	83,0	95,5	86,9
Differenz	18,1	3,5	-3,1	15,7	9,0	7,7

(Durchschnittserträge über alle Sorten in dt/ha, Differenz in %)

für Spitzenerträge gut sind, sind beste Versorgung und Pflege der Bestände unabdingbar.“

Die Vorfrucht bestimmt den Saatzeitpunkt

Am Ende ist es der Saatzeitpunkt, der für die Ertragsdiskrepanz von Praxis- und Versuchsflächen verantwortlich ist. Und der Termin wiederum ist abhängig von der Vorfrucht.

Die Wintergerste steht in Dülls Fruchtfolge immer nach dem früh räumenden Weizen. Bis zum optimalen Saattermin zwischen dem 20. und 25. September ist ausreichend Zeit, den schweren Boden systematisch saattfertig zu machen. Das hat im letzten Jahr auch gut geklappt. „Bis zu fünf Mal wird gegrubbert, abwechselnd tief und flach, danach wird gewalzt“, skizziert Düll die Bodenbearbeitung, bei der der Pflug längst

ausgedient hat. Der Acker sei danach wie ein „feinkrümeliges Gartenbeet“. Dank bester Startbedingungen gingen die Bestände gut entwickelt in den Winter.

Ganz anders beim Weizen: Wegen der starken Niederschläge ab Mitte Oktober konnte rund ein Drittel der Weizenflächen nicht bestellt werden. Dort wird nun im Frühjahr Mais für Biogasanlagen angebaut werden.

Auch in den meisten anderen Jahren kommt der Weizen nicht gut in den Boden, weil der optimale Saattermin Ende September/Anfang Oktober fast nie erreicht wird. Seine Vorfrüchte, in der Regel Zuckerrüben und Silomais, haben bis dahin das Feld nur ganz selten geräumt. Erschwerend kommt oft hinzu, dass die Böden von den Erntemaschinen zerfurcht und die Witterungsverhältnisse für die Bestellung nur selten wirklich gut sind.

Wo im letzten Jahr doch noch eingesät werden konnte, musste die Bodenbearbeitung – auf schweren Böden so außerordentlich wichtig – in kürzester Zeit erledigt werden. „Oft musste ein ein- bis zweimaliges Grubbern vor der Saat ausreichen“, berichtet Düll vom vergangenen Herbst. Er bezweifelt, dass er diesen schwierigen Start mit einer erhöhten Stickstoffgabe im Frühjahr wird ausgleichen können.

Es hat also ackerbauliche Ursachen, dass die Weizensorten auf dem Stiftungsgut Üplingen in den meisten Jahren nicht ihr volles Potenzial ausspielen können. „Ein hausgemachtes Problem“ nennt Düll das. Ausnahmen sind selten. 2013/14 und auch 2015/16 war das der Fall. Bei der Aussaat im Herbst lief alles glatt, und am Ende brachte der Weizen „Bombenerträge“ um bis zu 100 dt/ha, und das selbst auf den schwächeren Teilschlägen des Betriebs.

2017 hat wieder einmal das Gegenteil vor Augen geführt. Für die kommende Ernte ist jetzt schon klar: Die Startbedingungen hätten besser sein können. Und so guckt Düll mit Spannung, aber auch mit Zuversicht auf die kommende Getreideernte.



Nur geringe Erntemengen werden in den Gebäuden des Stiftungsgutes Üplingen eingelagert. Das Gros der Ernte liefert Horst Düll direkt vom Feld an die aufnehmende Hand.

Nachbau:

Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofs zur Nachbauregelung

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat mit seinem sogenannten Vogel-Urteil am 25. Juni 2015 (Rs C – 242/14) klargestellt, dass nachbauende Landwirte dazu verpflichtet sind, ohne eine vorangegangene Aufforderung des Sortenschutzinhabers von sich aus tätig zu werden und die geschuldete Nachbaugebühr bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Tun sie dies nicht, begehen sie eine Sortenschutzrechtsverletzung mit entsprechenden rechtlichen Folgen. Kleinlandwirte sind von der Zahlungspflicht der Nachbaugebühren befreit. Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in zehn Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94), in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

Fünf Antworten zur aktuellen Nachbaurechtsprechung des EuGH

1. Was ist der Hintergrund des „Vogel-Urteils“ des Europäischen Gerichtshofes?

Mit seiner Entscheidung vom 25. Juni 2015 (Rs. C-242/14) hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) eine Grundsatzentscheidung zur Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren getroffen. Ein landwirtschaftlicher Betrieb war auf Zahlung von Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr in Anspruch genommen worden, weil er Nachbau betrieben hatte, ohne die Nachbaugebühren zu entrichten.

2. Was hat der EuGH letztendlich entschieden?

Der EuGH hat festgestellt, dass der Landwirt nur dann rechtmäßigen Nachbau betreibt, wenn er bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) die geschuldeten Nachbaugebühren zahlt. Die Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren ist weder von einer vorherigen Zahlungsaufforderung, noch von dem Bestehen oder Nichtbestehen oder gar der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs abhängig. Der Landwirt muss also von sich aus tätig werden und ohne entsprechende Aufforderung die Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zahlen. Wenn ihm hierzu Informationen fehlen sollten, ist der Landwirt verpflichtet, diese bei dem jeweiligen Pflanzenzüchter oder der STV zu erfragen.

3. Und welche Konsequenzen ergeben sich konkret für den Landwirt daraus?

Dieses Urteil hat zur Konsequenz, dass jeder Landwirt, der seine Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühr nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) erfüllt, eine Sortenschutzverletzung begeht. Um keine Sortenschutzverletzung zu begehen, müssen Landwirte demnach selbstständig bis spätestens zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) die fälligen Nachbaugebühren zahlen. Alternativ dazu bietet die STV allen Landwirten an, dass diese bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) ihren im jeweiligen Wirtschaftsjahr betriebenen Nachbau vollständig melden können. Sodann wird die STV für den Landwirt die zu zahlenden Nachbaugebühren berechnen und diesem eine Rechnung übermitteln, die dann innerhalb der gesetzten Zahlungsfrist zu begleichen ist.

4. Heißt das, dass der Landwirt jetzt immer Auskunft erteilen muss?

Die Anhaltspunktterechtsprechung bleibt unberührt, d. h. ein Landwirt ist zur Auskunft über seinen Nachbau verpflichtet, wenn der Züchter den Landwirt auf Grundlage entsprechender Anhaltspunkte zur Auskunft auffordert. Aber: Auch wenn keine Anhaltspunkte vorliegen, muss der Landwirt dennoch eigenständig die Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zahlen. Die Zahlungs- und die Auskunftspflicht sind voneinander unabhängig! Bei unerlaubtem Nachbau wird der Züchter seine ihm zustehenden Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche geltend machen. Zudem begeht der Landwirt im Falle des unerlaubten Nachbaus auch eine Straftat.

5. Womit muss der Landwirt rechnen, wenn er gegen die Nachbaubedingungen verstößt?

Wer die Nachbaubestimmungen nicht einhält, begeht eine Sortenschutzverletzung. Der Landwirt schuldet dem Züchter in diesem Fall Schadensersatz in Höhe einer vollen Z-Lizenzgebühr, im Wiederholungsfalle im Hinblick auf nach EU-Recht geschützte Sorten in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr, sowie die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung (Vertragsstrafe für den Fall nochmaliger Zuwiderhandlung im Regelfall 6.000 €). Außerdem darf der Landwirt den aus dem unberechtigten Nachbau erzeugten Aufwuchs nicht in den Verkehr bringen (Verbot der Vermarktung der Konsumware). Darüber hinaus ist eine Sortenschutzverletzung eine Straftat, die auf Antrag durch die Strafverfolgungsbehörden verfolgt wird.

Rechte und Pflichten ... der Landwirte

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Denn zur Vermehrung, Aufbereitung und zum Vertrieb von Saatgut geschützter Sorten ist nur der Inhaber des Sortenschutzes berechtigt. Bei bestimmten Arten wie Weizen und Gerste (mit Ausnahme von Hybridsorten und synthetischen Sorten) ist der Nachbau gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts an den Züchter (Nachbaugebühren) zulässig (Landwirteprivileg). Bei anderen Arten ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten gänzlich untersagt. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird und zudem die Nachbaubedingungen erfüllt werden. Der Landwirt ist sowohl (1.) zur rechtzeitige Zahlung einer Nachbauggebühr als auch – soweit er ordnungsgemäß zur Auskunft aufgefordert wurde – (2.) zur Auskunftserteilung verpflichtet. Die Weitergabe des Ernteguts zu Saat Zwecken an Dritte ist nicht durch das Landwirteprivileg gedeckt und verstößt daher gegen das Sortenschutzrecht. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saat Zwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.

2. Allein aufgrund des Umstands, dass der Landwirt eigen-erzeugtes Vermehrungsmaterial in seinem Betrieb ausgesät hat, ist er zur Zahlung von Nachbaugebühren verpflichtet. Diese Zahlungspflicht ist also unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und vom Zeitpunkt bzw. von der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittrögen zur Erzeugung von Grünfütter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings ebenfalls gebührenpflichtig. Die Nachbaugebühren betragen in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr. Die Nachbaugebühren sind spätestens bis zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist nicht davon abhängig, ob der Landwirt zuvor zur Zahlung oder zur Auskunft aufgefordert wurde. Der Landwirt muss vielmehr von sich aus tätig werden, die Höhe der geschuldeten Nachbaugebühr ermitteln und Zahlung leisten (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Nachbau-VO; Urteil des EuGH i.S. Vogel v. 25.6.2015, Rs. C-242/14). Alternativ hat der Landwirt die Möglichkeit, seinen betriebenen Nachbau vollständig bis zum 30.6. an die STV zu melden. Die STV übernimmt dann die Berechnung der Nachbaugebühren und übermittelt eine Rechnung mit neuem Zahlungsziel. Selbstverständlich haben die Landwirte die Möglichkeit, die betreffenden Sortenschutzinhaber auch direkt zu kontaktieren, um mit ihnen individuelle Vereinbarungen zu treffen.

3. Jeder Landwirt hat – nach sortenspezifischer Auskunftsaufforderung aufgrund von dem Sortenschutzinhaber (oder seiner Vertreterin, der STV) vorliegenden Anhaltspunkten für möglicherweise betriebenen Nachbau – Auskunft darüber zu erteilen, ob und wenn ja, in welchem Umfang er Nachbau der relevanten geschützten Sorten betrieben hat (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, sechster Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 8 NachbauVO). Um die Auskunftserteilung und die Ge-

bührenzahlung für die Landwirte zu erleichtern, bearbeitet die STV als zentrale Stelle die Erklärungen der Landwirte im Auftrag der Sortenschutzinhaber und erhebt die Gebühren. So müssen die Landwirte nicht mit jedem Sortenschutzinhaber einzeln abrechnen.

4. Die Auskunftspflicht gilt auch für Kleinlandwirte. Weitere Informationen zur Kleinlandwirte-Regelung finden Sie auf der nächsten Seite.

5. Sofern der STV ein Anhaltspunkt in Bezug auf möglicherweise betriebenen Nachbau vorliegt, wird die betreffende Sorte direkt in dem Formular zur Nachbauerklärung angegeben. Diese Sorten sind im Formular zur Nachbauerklärung nur noch um die Nachbaumengen und den betreffenden Aufbereiter zu ergänzen. Wurden die aufgeführten Sorten nicht nach- oder angebaut, muss auch dies der STV mitgeteilt werden. Zudem kann im Formular der Nachbau weiterer Sorten angegeben werden.

Als mögliche Anhaltspunkte gelten:

- der Kauf von Z-Saatgut geschützter Sorten,
- bereits zuvor vorgenommener Nachbau geschützter Sorten,
- die Aufbereitung von Saatgut geschützter Sorten (auch die Aufbereiter sind nach entsprechender Aufforderung unter Nennung von sortenspezifischen Anhaltspunkten (die sich nicht auf den betreffenden Landwirt, sondern lediglich auf irgendeine Aufbereitung der betreffenden Sorte beziehen müssen) verpflichtet, Auskunft zu erteilen, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut aufbereitet haben),
- der Verkauf von Erntegut (Konsumware) geschützter Sorten, z. B. an den regionalen Landhandel, und
- die vertragliche Vermehrung von Saatgut geschützter Sorten.

6. Der Landwirt, der eine ordnungsgemäß erfolgte Auskunftsaufforderung nicht oder nicht fristgemäß beantwortet oder die geschuldeten Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig zum 30.6. zahlt, verstößt im Falle eines betriebenen Nachbaus gegen das Sortenschutzrecht und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet. Anstelle einer ermäßigten Nachbaugebühr schuldet der Landwirt u. a. Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr. Im Wiederholungsfall im Hinblick auf nach EU-Recht geschützten Sorten kann Schadensersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr berechnet werden.

7. Eine Verletzung der Auskunftspflicht durch Nicht- oder Falscherteilung der Auskunft kann auch strafrechtliche Konsequenzen haben. Ein Landwirt, der unter Vorlage von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde und vorsätzlich seinen Nachbau verschweigt oder falsche Angaben macht, macht sich gemäß § 39 SortG und unter Umständen auch wegen Betruges (§ 263 StGB) strafbar. Gleiches gilt, wenn die geschuldeten Nachbaugebühren im Falle eines Nachbaus nicht bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) gezahlt werden.

... der Kleinlandwirte

1. Kleinlandwirte sind gesetzlich von der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren, nicht aber von der Verpflichtung zur Auskunftserteilung befreit. Um die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht in Anspruch nehmen zu können, müssen Kleinlandwirte – nach ordnungsgemäßer Auskunftsaufforderung – über ihren Status als Kleinlandwirt sowie über ihren Nachbau geschützter Pflanzensorten Auskunft erteilen; der Status als Kleinlandwirt ist nachzuweisen. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Die betreffenden Erklärungen erfolgen auf der ersten Seite der Nachbauerklärung unter „II Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte“ und unter „III Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung“.

Für die einzelnen Fruchtarten gelten folgende Kriterien:

- **Kartoffeln:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der bis 5 ha Kartoffeln anbaut.
- **Getreide und Grobleguminosen:** Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaftet, die kleiner ist als der für das jeweilige Bundesland bzw. die jeweilige Erzeugungsregion im Rahmen der GAP-Reform festgelegte Schwellenwert.

Regionale Kleinerzeugerschwellen nach der GAP-Reform (gesamte betriebliche Ackerfläche inkl. Stilllegung)

Bundesland/ Erzeugungsregion	Kleinerzeuger- schwelle in Hektar	
Baden-Württemberg	20,26	
Bayern	20,07	
Berlin	23,31	
Brandenburg	Region 1	19,33
	Region 2	23,31
Bremen	22,76	
Hamburg	18,56	
Hessen	18,99	
Mecklenburg-Vorpommern	18,65	
Niedersachsen	Region 1	22,02
	Region 2	20,33
	Region 3	21,67
	Region 4	23,74
	Region 5	24,66
	Region 6	22,43
	Region 7	23,79
	Region 8	24,61
	Region 9	23,20
	Region 10	22,64
Nordrhein-Westfalen	20,18	
Rheinland-Pfalz	23,56	
Saarland	24,30	
Sachsen	17,43	
Sachsen-Anhalt	16,75	
Schleswig-Holstein	16,38	
Thüringen	16,67	

Rechtsgrundlage für die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht ist Artikel 14 Abs. 3, 3. Gedankenstrich, Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz sowie § 10a Abs. 5 Sortenschutzgesetz vom 11.12.1985 i. d. F. v. 17.07.1997.

... der Aufbereiter

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Nach dem Gesetz darf jedoch nur das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut bestimmter landwirtschaftlicher Arten gegen Zahlung von Nachbaugebühren für den Nachbau im eigenen Betrieb verwendet und damit auch ohne gesonderte Einwilligung des Sortenschutzinhabers aufbereitet werden. Zum Schutz des Sortenschutzinhabers sieht das Gesetz eine Auskunftspflicht des Aufbereiters über von ihm durchgeführte Aufbereitungen von Nachbauseaatgut vor (siehe Punkt 3).

2. Hybridsorten und synthetische Sorten dürfen nicht zu Nachbauzwecken verwendet und damit auch nicht als Nachbauseaatgut aufbereitet werden. Eine weitere Ausnahme vom Nachbauprivileg bilden Sorten der Blauen Lupine sowie Senf- und Sojabohnensorten. Das heißt, die Aufbereitung dieser Sorten ist ausschließlich dem Sortenschutzinhaber vorbehalten. Aufbereiter benötigen eine im Einzelfall erteilte Erlaubnis des Sortenschutzinhabers. Eine Aufbereitung ohne die entsprechende Erlaubnis stellt eine strafbare und zum Schadenersatz verpflichtende Sortenschutzverletzung dar.

3. Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut sind verpflichtet, Auskunft darüber zu erteilen, ob, und wenn ja, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut geschützter Sorten aufbereitet haben. Voraussetzung für die Auskunftspflicht ist, dass der STV sortenspezifische Anhaltspunkte für Aufbereitungshandlungen vorliegen (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3 6. Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 9 Gem-NachbV). Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut werden von der STV regelmäßig angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Meldungen durch die Aufbereiter dienen als Check, d. h. die aufbereiteten Sorten und Mengen werden mit den Angaben der Landwirte verglichen. Ergeben sich keine oder erklärable Abweichungen, ist der Vorgang abgeschlossen. Ergeben sich zunächst nicht erklärable Abweichungen, versucht die STV gemeinsam mit dem Landwirt, die Ursachen für diese Abweichungen zu ergründen. Hat der Landwirt den Nachbau geschützter Pflanzensorten pflichtwidrig verschwiegen oder die Nachbaugebühren nicht oder nicht rechtzeitig entrichtet, liegt eine Sortenschutzverletzung vor. Anstelle einer Nachbaugebühr hat der Landwirt Schadenersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Im Wiederholungsfall kann im Hinblick auf nach EU-Recht geschützten Sorten Schadenersatz in Höhe der 4-fachen Z-Lizenzgebühr geltend gemacht werden.

4. Wer Saatgut zu gewerblichen Zwecken für andere bearbeitet, muss über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut sowie über die Sortenbezeichnung Aufzeichnungen machen (§ 27 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Saatgutverkehrsgesetz SaatG) i.V.m. § 1 der Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV)). Aufbereiter von Saatgut sind daher gesetzlich zur Aufzeichnung der genannten Informationen verpflichtet. Diese Verpflichtung besteht selbst dann, wenn der Landwirt die Sorte nicht nennt bzw. ihm die Sorte unbekannt ist. In diesem Fall ist von der Aufbereitung Abstand zu nehmen oder ein Rückstellmuster zu bilden, anhand dessen die Sorte zu bestimmen ist. Die Aufzeichnungspflicht gilt grundsätzlich für jegliche Bearbeitung von Saatgut. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Saatgut anschließend in den Verkehr gebracht oder aber als Nachbauseaatgut im Betrieb des Landwirts verwendet wird. Verstöße gegen die Aufzeichnungspflicht stellen eine Wettbewerbsrechtsverletzung dar, die eine kostenpflichtige Abmahnung durch jeden Wettbewerber – und insoweit die Pflicht zur Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungsverpflichtungserklärung – zur Folge haben können. Außerdem kann die Saatgutverkehrskontrolle diese Verstöße mit einer Geldbuße von bis zu EUR 5.000,00 ahnden (§ 27 Abs. 3 SaatG i.V.m. § 60 Abs. 1 und 2 SaatG).

Häufig gestellte Fragen

- 1. Warum muss ich Nachbaugebühren bezahlen?** Die Hauptfinanzierungsquelle der Pflanzenzüchtung sind Z-Lizenzgebühren, die im Kaufpreis des Z-Saatguts enthalten sind, sowie Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühren). Die Z-Lizenz- sowie die Nachbaugebühren sollen die Kosten decken, die bei der Züchtung neuer Sorten entstehen, und somit einen Anreiz schaffen, in Züchtung zu investieren. Da die Genetik einer Sorte zu 100 Prozent auch im Nachbauseaatgut steckt, soll nach dem Willen des Gesetzgebers grundsätzlich jeder, der das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut einer Sorte für die Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet, eine Nachbaugebühr an den Sortenschutzinhaber (nachfolgend „Züchter“) zahlen. Davon gesetzlich ausgenommen sind die Kleinlandwirte.
- 2. Wofür werden Nachbaugebühren verwendet?** Die STV leitet die erhobenen Gebühren 1:1 an die Züchter weiter, damit diese die Kosten für die Sortenentwicklung decken und die Züchter weiter in den Züchtungsfortschritt investieren können.
- 3. Was genau ist Nachbau eigentlich?** Wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut von Sorten zulässigerweise – d. h. unter Erfüllung der Nachbaubedingungen – zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet wird, spricht man von Nachbau. Dabei beinhaltet das Recht des Landwirts auf Nachbau (Landwirteprivileg) das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Der Nachbau geschützter Pflanzensorten ist daher nur gegen (1.) rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühr an den Züchter sowie (2.) ordnungsgemäße Auskunftserteilung zulässig. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird. Bei bestimmten Arten und Sorten ist der Nachbau per Gesetz gänzlich untersagt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne oder bei Hybridsorten und synthetischen Sorten).
- 4. Was darf ich überhaupt nachbauen – darf ich z. B. Hybriden nachbauen?** Im Sortenschutzrecht ist festgelegt, welche Arten nachgebaut werden dürfen (z. B. Weizen, Gerste oder Grobleguminosen wie Erbsen, Bohnen und Gelbe Lupinen) und welche nicht (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Nicht nachgebaut werden dürfen jegliche Hybridsorten und synthetische Sorten. Auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen kann von einem Nachbau von Hybriden nur abgeraten werden. Für weitere Informationen darüber, welche Fruchtarten nachgebaut werden dürfen, steht Ihnen das Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60 gerne zur Verfügung.
- 5. Was ist bei der Verwendung von Nachbauseaatgut zu beachten?** Eigenerzeugtes Erntegut nachbaufähiger Arten dürfen Sie zu Saatzwecken nur dann in Ihrem Betrieb wieder aussäen, wenn Sie die Nachbaubedingungen erfüllen (rechtzeitige Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) und Erteilung der Nachbauauskunft aufgrund einer ordnungsgemäßen Aufforderung). Die Weitergabe und der Erwerb des Ernteguts zu Saatzwecken sind vom Landwirteprivileg nicht erfasst. Die Abgabe von nicht zertifiziertem Erntegut (Konsumware) zu Saatzwecken stellt daher Schwarzhandel dar und verstößt zudem gegen das Saatgutverkehrsrecht.
- 6. Wo finde ich Informationen zum Sortenschutz einer Sorte?** Einen Nachweis über den bestehenden Sortenschutz erhält der Landwirt für die von ihm nachgebauten oder zum Nachbau vorgesehenen Sorten auf Anfrage beim Service-Center der STV unter 0228/96 94 31 60. Außerdem können beim Bundessortenamt, 30627 Hannover (www.bundessortenamt.de) und beim Gemeinschaftlichen Sortenamt, F-49000 Angers (www.cpvo.europa.eu), Auskünfte über den Bestand des Sortenschutzes eingeholt werden.
- 7. Wo finde ich Informationen über die Höhe der Lizenz- und Nachbaugebühr?** Informationen zur Höhe der Z-Lizenz- und Nachbaugebühr finden Sie in der sogenannten Vertragssortenliste im Ratgeber zur Nachbauerklärung sowie im Internet auf www.stv-bonn.de. In der Vertragssortenliste sind die nach nationalem und europäischem Recht geschützten Pflanzensorten der Züchter aufgeführt.
- 8. Was passiert, wenn ich meiner Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren nicht nachkomme?** Die Nachbaugebühren sind bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) zu zahlen. Die Zahlungspflicht ist weder von der Geltendmachung eines Auskunftsanspruchs durch die STV, noch von einer vorherigen Zahlungsaufforderung (Art. 10a Abs. 3 SortG, Art. 14 Abs. 3, 4. Spiegelstrich GemSortVO i. V. m. Art. 6 Abs. 1 GemNachbauVO) abhängig. Eine Überschreitung der Zahlungsfrist (30.6.) führt zu einer Sortenschutzrechtsverletzung und hat die Berechnung der vollen Z-Lizenzgebühr als Schadensersatz, im Wiederholungsfall im Hinblick auf Gemeinschaftssorten sogar in Höhe der vierfachen Z-Lizenzgebühr zur Folge. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie – nach ordnungsgemäßer Aufforderung – Ihrer Auskunftspflicht nachkommen.

9. Was passiert, wenn ich meinen Nachbau nicht fristgerecht melde? Wenn Sie Nachbau betreiben, hierüber aber nicht innerhalb der gesetzten Fristen Auskunft erteilen, verstoßen Sie jedenfalls dann gegen das Sortenschutzrecht und sind dem Züchter zum Schadensersatz verpflichtet, wenn Sie zuvor ordnungsgemäß zur Auskunftserteilung aufgefordert worden waren. Anstelle der Nachbaugebühr haben Sie dann Schadensersatz in Höhe der vollen Z-Lizenzgebühr zu zahlen. Bitte beachten Sie, dass allein die Erfüllung der Auskunftsverpflichtung nicht ausreichend ist, um sich auf das Nachbauprivileg berufen zu können. Für den rechtmäßigen Nachbau ist weiterhin erforderlich, dass Sie Ihrer Verpflichtung zur Zahlung der Nachbaugebühren bis zum Ende des Wirtschaftsjahres der Aussaat (30.6.) nachkommen.

10. Muss ich auch Nachbaugebühren zahlen, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt, also z. B. bei Verwendung als Zwischenfrucht etc.? Ja, die Nachbaugebührenpflicht bei einer geschützten Pflanzensorte entsteht mit der Aussaat des Nachbauseaatguts. Sie ist unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings). Ebenso besteht die Nachbaugebührenpflicht unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis oder der Marktlage.

11. Wieso erheben die Züchter die Gebühr nicht selbst? Warum gibt es überhaupt die STV? Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand und Kosten. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbaugebühren.

12. Woher erhält die STV die Daten und was bedeutet Datenschutz für die STV? Die STV nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst und hält sich an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Erhebung und Verrechnung des Nachbaus genutzt. Die Daten erhält die STV vorrangig von den Landwirten selbst, die ihren Nachbau melden, nachrangig von den Aufbereitern, die nach einer sortenspezifischen Aufforderung auf der Basis von Anhaltspunkten verpflichtet sind, Auskunft über die Aufbereitung von Sorten zu erteilen. Das Bundesdatenschutzgesetz lässt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu, wenn ein Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden. Die sortenschutzrechtlichen Vorschriften berechtigen die STV zur Erhebung und Verarbeitung der Daten. Zudem ist der Landwirt selbst verpflichtet, die entsprechende Auskunft zu erteilen.

13. Muss ich der STV auch Auskunft erteilen, wenn ich gar nicht nachgebaut habe und auf Z-Saatgut setze? Die STV spricht auch die Landwirte jährlich an, die jedes Jahr zu 100 Prozent Z-Saatgut einsetzen, weil in jedem Jahr die Möglichkeit besteht, Erntegut als Nachbau zu verwenden. Grundsätzlich besteht die Auskunftspflicht, wenn der Landwirt – selbst wenn er 100 Prozent Saatgutwechsel betreibt – sortenspezifisch auf der Basis von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde. Wenn die betreffenden Sorten nicht nach- oder angebaut wurden, muss dies der STV gemeldet werden. Eine Rückmeldung ist in diesem Fall durch einfaches Ankreuzen im Formular zur Nachbauerklärung oder im Internet unter www.stv-bonn.de möglich.

14. Werden meine Angaben überprüft? Ja, denn auch für die Aufbereiter besteht eine Auskunftspflicht. Die Angaben der Aufbereiter über Nachbauaufbereitungen werden mit den Angaben der Landwirte im Nachbauverfahren abgeglichen. Dies ermöglicht es, die Verbindlichkeit und Korrektheit der Angaben zu prüfen.

15. Muss ich meinen Nachbau auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre melden? Die STV ist berechtigt, die Auskunft zum Nachbau für das laufende sowie rückwirkend für die drei vergangenen Wirtschaftsjahre beim Landwirt einzufordern. Auch für zurückliegende Wirtschaftsjahre können die Vertragssortenlisten mit dem jeweiligen Stand des Sortenschutzes und der Höhe der Nachbau bzw. Z-Lizenzgebühren des jeweiligen Wirtschaftsjahres unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

16. Welche Verjährungsfristen gelten für die Ansprüche der Sortenschutzinhaber? Die Ansprüche der Sortenschutzinhaber aufgrund der Sortenschutzrechtsverletzungen verjähren – soweit keine Kenntnis bzw. grob fahrlässige Unkenntnis der konkreten Verletzungshandlung besteht – nach dem deutschen Sortenschutzrecht (SortG) in 10 Jahren und nach dem europäischen Sortenschutzrecht (GemSortV, Verordnung (EG) Nr. 2100/94), in 30 Jahren von dem Tag der Verletzungshandlung an.

17. Warum sind in meinem Formular zur Nachbauerklärung bereits Sorten vorgedruckt? Um die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind im Formular zur Nachbauerklärung bereits die Sorten vorgedruckt, für die der STV Anhaltspunkte für einen möglichen Nachbau vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist. Auch wenn Sie die Sorte nicht angebaut oder nachgebaut haben, müssen Sie dieses der STV melden.

Häufig gestellte Fragen

18. Was genau sind Anhaltspunkte? Ein sogenannter Anhaltspunkt ist ein Hinweis auf einen möglicherweise mit Saatgut einer geschützten Sorte betriebenen Nachbau. Ein solcher Anhaltspunkt ist z. B. der Kauf von Z-Saatgut oder die Aufbereitung von Erntegut einer Sorte. Auch die vertragliche Vermehrung stellt einen Anhaltspunkt dar. Denn das in der Vermehrung entstandene Saatgut ist objektiv geeignet, durch den Landwirt zum Nachbau genutzt zu werden.

19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde? Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.

20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen? Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbaugebühr erfolgt anhand der Nachbaugebühr der jeweiligen Sorte.

21. Wie melde ich überlagertes Nachbausaatgut? Grundsätzlich sollten Sie das Nachbausaatgut in dem Wirtschaftsjahr angeben, in welchem es ausgesät wurde. Wenn Sie Nachbausaatgut überlagern, denken Sie bitte daran, dieses im Folgejahr zu melden. Wenn Sie regelmäßig geringe Menge überlagern, können Sie der Einfachheit halber auch jährlich die gesamte aufbereitete Nachbaumenge melden.

22. Wie erfolgt die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln? Die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln erfolgt grundsätzlich über die STV. Für bestimmte – vom Sortenschutzinhaber jährlich festgelegte – Kartoffelsorten und für Vertragsanbauer der Stärkefabriken AVEBE (Werke Ter Apel und Prignitz-Wendland), Emslandstärke (Werke Emlichheim und Wietendorf) sowie Südstärke (Werke Sünching und Schrobenhausen) erfolgt die Nachbaugebührenerhebung direkt über die jeweilige Stärkefabrik. Die Pflicht zur Auskunftserteilung gegenüber der STV bleibt jedoch bestehen. Das heißt, auch in diesem Fall des Nachbaus von Wirtschaftskartoffeln ist eine Auskunft zu den von der STV genannten Sorten, für die ihr Anhaltspunkte für einen Nachbau vorliegen, erforderlich. Zudem kann die STV eine etwaige Zahlung der Nachbaugebühr durch die Landwirte an die Stärkefabriken nur berücksichtigen, wenn die Landwirte der STV mitteilen, dass sie als Vertragsanbauer für eine bestimmte Stärkefabrik tätig sind. Die Ver-

tragsanbauer der Stärkefabriken nutzen hierzu bitte das dem Auskunftersuchen der STV beiliegende Formblatt und erklären dort, an welche Stärkefabrik sie ihre Stärkekartoffeln liefern. Das Formblatt kann auch unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

23. Wie werden Wirtschaftskartoffeln gekennzeichnet? Auf der Grundlage besonderer Zuchtziele wurden Kartoffeln gezüchtet, die ausschließlich für die Erzeugung von Kartoffelstärke und Alkohol angebaut werden. Diese Wirtschaftskartoffelsorten werden durch das Bundessortenamt geprüft und in der Beschreibenden Sortenliste durch den besonderen Verwendungszweck „(Wi)“ gekennzeichnet. In der Vertragssortenliste sind diese speziellen Wirtschaftssorten mit „KW“ gekennzeichnet.

24. Was sind Grobleguminosen? Grobleguminosen sind großkörnige Leguminosen, auch Körnerleguminosen genannt. Hierzu zählen Erbsen, Bohnen und Lupinen.



Bitte beachten Sie die Rücksendefrist auf dem Formular!

Nachbauerklärung schnell gemacht – auch unter www.stv-bonn.de

Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung (Meldeverfahren – rotes Formular)

Anschrift: Überprüfen Sie bitte Ihre Anschrift und nehmen falls nötig Korrekturen vor. Bei Betriebsübertragungen, -verpachtung, -aufgabe oder Einbringung in eine Gesellschaft, bitten wir um Mitteilung.

Rückantwort: Bitte senden Sie die Nachbauerklärung innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

I. Betriebliche Anbauverhältnisse

- Bei ausschließlicher Verwendung von Z-Saatgut ist jeweils nur ein Kreuz bei den einzelnen Kulturarten (Kein Nachbau (100% Z-Saat-/ Pflanzgut) erforderlich. Jetzt nur noch unterschreiben und per Post oder Fax an die STV senden.
- Bei etwaigem Nachbau kreuzen Sie dies bitte bei der jeweiligen Kulturart an. Füllen Sie dann bitte die Felder 1–8 aus und senden Sie Ihre Nachbauerklärung unterschrieben per Post oder per Fax an die STV.

II. Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte

Bitte beachten Sie: Kleinlandwirte sind von der Verpflichtung zur Zahlung von Nachbaugebühren, nicht jedoch von der Verpflichtung zur Auskunft über den von ihnen vorgenommenen Nachbau befreit. Füllen Sie daher bitte die Nachbauerklärung auch dann gewissenhaft aus, wenn Sie Kleinlandwirt sein sollten.

Für Getreide und Grobleguminosen: Sofern Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche unter der Kleinerzeigerschwelle nach der GAP-Reform Ihrer Region liegt (siehe Tabelle im Ratgeber), kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaften, die die Kleinerzeigerschwelle überschreitet, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

Für Kartoffeln: Sofern Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von weniger als 5 ha bewirtschaften, kreuzen Sie bitte hier an, tragen Ihre Kartoffelanbaufläche ein und fügen den Nachweis in Kopie bei. Ein geeigneter Nachweis ist z.B. das Flächenverzeichnis – Betriebsdatenblatt zum Antrag auf Agrarförderung – oder ein vergleichbares amtliches Verzeichnis. Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von mindestens 5 ha bewirtschaften, unterliegt Ihr Nachbau der Nachbaugebührenpflicht.

III. Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigegeführten Antwortformular die Sorten angegeben, für die uns Anhaltspunkte vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen

Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist, auch wenn Sie diese nicht an- oder nachgebaut haben.

1) Sortenbezeichnung: Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge unter der Bezeichnung „Sortenmischung“ ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten.

2) Sortenschlüssel: Tragen Sie hier bitte den Sortenschlüssel (Fruchtart und Zahlencode) der entsprechenden Sorte ein. Den Sortenschlüssel finden Sie in der Vertragssortenliste.

3) Nachbaumenge (dt): Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- oder Pflanzgutmenge in dt ein.

4) Aufbereiter: Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Eigen). Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, erklären Sie dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) und führen bitte unter Ziffer 7 das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich auf.

5) Kein Anbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte nicht angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

6) Kein Nachbau: Sofern Sie die Ihnen benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, kreuzen Sie bitte hier an.

7) Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet: Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (siehe Ziffer 4), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wurde.

8) Steuernummer/UST-IdNr. des Landwirts – Datum/Unterschrift des Landwirts: Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein, da die STV im Falle einer Gutschrift diese laut § 14 UStG Abs. 4 ausweisen muss. Bitte tragen Sie zum Schluss das Datum ein, unterzeichnen Ihre Nachbauerklärung persönlich und senden diese in dem beigegeführten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

Vertragssortenliste 2017/2018

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Nachbaugebühren sind das Sortenschutzgesetz sowie die Gemeinschaftliche Sortenschutzverordnung. Alle geschützten Sorten sind im Register des Bundesortenamtes bzw. des Gemeinschaftlichen Sortenamtes eingetragen.

Bitte beachten Sie: Die Nachbaugebühr berechnet sich zzgl. der jeweils angegebenen MwSt.

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Sommergerste GS							
Accordine	GS	36981	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	12,00	6,00	19	EU
Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Annabell	GS	16522	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Asta	GS	30412	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Avalon	GS	31486	Hauptsaat-en für die Rhein-provinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Barke	GS	10043	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Beatrix	GS	22560	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	6,00	3,00	19	EU
Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	12,00	6,00	19	EU
Britney	GS	31472	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Catamaran	GS	30355	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cervinia	GS	37162	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Conchita	GS	25451	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Crossway	GS	36297	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Danielle	GS	31467	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Eunova	GS	18226	Pflanzenzucht Oberlim-purg Dr. Peter Franck	8,00	4,00	10,70	EU
Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Fortuna	GS	32507	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Gesine	GS	33422	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Grace	GS	25495	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Henrike	GS	25488	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
JB Flavour	GS	26315	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jennifer	GS	26327	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
KWS Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Asta	GS	30412	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Beckie	GS	37051	KWS LOCHOW GmbH	12,00	6,00	19	EU
KWS Dante	GS	32647	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Fantex	GS	37069	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Irina	GS	30379	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
KWS Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
KWS Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Laureate	GS	36958	Syngenta Seeds GmbH	11,90	5,95	19	EU
Margret	GS	20432	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Marnie	GS	20515	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marthe	GS	23481	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Milford	GS	30873	Limagrain GmbH	10,20	5,10	19	EU
Montoya	GS	32380	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Natasia	GS	30508	KWS LOCHOW GmbH	9,75	4,88	19	EU
NFC Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Orthega	GS	10354	KWS LOCHOW GmbH	7,75	3,88	19	EU
Ovation	GS	37119	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Overture	GS	32468	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Passenger	GS	30451	SECOBRA Saatzeit GmbH	9,90	4,95	19	EU
Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Propino	GS	28248	Syngenta Seeds GmbH	9,90	4,95	19	EU
Quench	GS	24672	Syngenta Seeds GmbH	9,90	4,95	19	EU
RGT Planet	GS	35312	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Salome	GS	30332	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Sanette	GS	34694	Syngenta Seeds GmbH	9,90	4,95	19	EU
Scarlett	GS	10418	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Sebastian	GS	23339	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Simba	GS	22071	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Solist	GS	32378	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Streif	GS	25332	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,70	EU
Sunshine	GS	28174	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sydney	GS	33473	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,70	EU
Tesla	GS	30574	Limagrain GmbH	8,25	4,13	19	EU
Thessa	GS	31439	KWS LOCHOW GmbH	13,00	6,50	19	EU
Thuringia	GS	10476	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	8,00	4,00	19	EU
Tocada	GS	21884	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Uta	GS	33852	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Ventina	GS	33703	Limagrain GmbH	11,00	5,50	19	EU
Vermont	GS	36013	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Vespa	GS	32471	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wilma	GS	34630	Saatbau Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Xanadu	GS	21564	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	6,50	3,25	19	EU
Zeppelin	GS	29676	InterSaatzeit GmbH	9,60	4,80	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Sortenmischung ⁴	GS	80006	verschiedene Züchter	9,75	4,88	19	EU
Sonstige ⁵	GS	89887	verschiedene Züchter				
Wintergerste GW							
Albertine	GW	31599	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Alinghi	GW	24073	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Anisette	GW	27453	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Anja	GW	31615	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Antalya	GW	21036	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	D
Antonella	GW	30589	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	9,50	4,75	19	EU
Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Augusta	GW	29618	InterSaat-zucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Azrah	GW	36490	Saat-zucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU
Bella	GW	35994	Hauptsaat-en für die Rhein-provinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
California	GW	30261	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Camera	GW	15693	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Campanile	GW	23299	Limagrain GmbH	8,20	4,10	19	EU
Canberra	GW	27472	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Cantare	GW	24160	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Carat	GW	19486	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
Caribic	GW	32718	Limagrain GmbH	10,35	5,18	19	EU
Carmina	GW	35644	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Christelle	GW	27358	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Colonia	GW	32139	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	11,90	5,95	19	EU
Daisy	GW	34107	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Effi	GW	36919	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Ellen	GW	34411	Nordsaat Saat-zucht-gesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Emily	GW	24066	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Etincel	GW	34081	SECOBRA Saat-zucht GmbH	12,90	6,45	19	EU
Famosa	GW	28755	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Finesse	GW	24207	Ackermann Saat-zucht GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Finola	GW	37548	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Firenzza	GW	25574	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	D
Fox	GW	33217	SECOBRA Saat-zucht GmbH	11,90	5,95	19	EU
Franziska	GW	18056	SECOBRA Saat-zucht GmbH	6,50	3,25	19	D
Fridericus	GW	24085	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Hedwig	GW	37253	Deutsche Saatveredelung AG	13,00	6,50	19	EU
Henriette	GW	29704	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Hickory	GW	34143	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Highlight	GW	25215	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Joker	GW	35479	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Jup	GW	30777	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,70	EU
Kathleen	GW	26718	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Kathmandu	GW	36934	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Kaylin	GW	36006	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,70	EU
Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Ketos	GW	22651	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	8,80	4,40	19	EU
Korbina	GW	35687	Bayerische Pflanzenzeitgesellschaft e.G. & Co. KG	10,00	5,00	10,70	EU
Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Ariane	GW	30495	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Carbis	GW	37070	KWS LOCHOW GmbH	11,00	5,50	19	EU
KWS Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Glacier	GW	31627	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Infinity	GW	35484	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Joy	GW	30436	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Keeper	GW	31513	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Kosmos	GW	33791	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Scala	GW	32031	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
KWS Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
KWS Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Laverda	GW	22878	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Leibniz	GW	26029	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lentia	GW	37564	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
LG Caspari	GW	37100	Limagrain GmbH	12,30	6,15	19	EU
LG Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Liga	GW	30470	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Lomerit	GW	19055	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Loreley	GW	31633	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	12,40	6,20	19	EU
Lucienne	GW	37286	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Malwinta	GW	24022	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Marissa	GW	34625	Saatbau Deutschland GmbH	10,50	5,25	19	EU
Matros	GW	30233	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Maybrit	GW	25261	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Menhir	GW	19467	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	5,32	2,66	10,70	EU
Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Metaxa	GW	25106	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	9,10	4,55	19	EU
MH Firenzza	GW	25574	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	D
Michaela	GW	37556	Saatbau Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Monroe	GW	35620	Saatbau Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Naomie	GW	20460	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Nero	GW	33349	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,70	EU
Nerz	GW	25565	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Paroli	GW	31326	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Quadriga	GW	34077	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Queen	GW	23050	Pflanzzeit Oberlimpurg Dr. Peter Franck	7,50	3,75	10,70	EU
Reni	GW	18922	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Sabatina	GW	28871	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	12,40	6,20	10,70	EU
Salamandre	GW	29585	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Sandra	GW	28283	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	13,10	6,55	10,70	EU
Saturn	GW	29247	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Scala	GW	32031	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Scarpia	GW	25303	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,70	EU
Semper	GW	27300	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Souleyka	GW	27362	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Spectrum	GW	21744	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Stendal	GW	29260	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	10,80	5,40	10,70	EU
SU Ellen	GW	34411	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
SU Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
SY Tepee	GW	34317	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tamina	GW	32660	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,95	5,98	19	EU
Tepee	GW	34317	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Theresa	GW	11085	SECOBRA Saatzeit GmbH	6,20	3,10	19	EU
Titus	GW	30596	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,70	EU
Tonic	GW	31506	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Touareg	GW	31942	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tower	GW	35819	KWS LOCHOW GmbH	13,45	6,73	19	EU
Vanessa	GW	17972	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Veronika	GW	35343	Limagrain GmbH	11,80	5,90	19	EU
Verticale	GW	21134	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	EU
Violetta	GW	27055	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Vireni	GW	31319	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Waxyra	GW	27060	Dieckmann GmbH & Co. KG	22,10	11,05	19	EU
Wintmalt	GW	25537	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
Zephyr	GW	27421	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Zita	GW	37401	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sortenmischung ⁴	GW	80044	verschiedene Züchter	10,41	5,21	19	EU
Sonstige ⁵	GW	89995	verschiedene Züchter				

Hybridgerste¹ HG

Celoo ¹	HG	50911	Syngenta Seeds GmbH				
Galation ¹	HG	50888	Syngenta Seeds GmbH				
Hobbit ¹	HG	50627	Syngenta Seeds GmbH				
Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
Mercurio ¹	HG	50942	Syngenta Seeds GmbH				
Oodin ¹	HG	50937	Syngenta Seeds GmbH				
Pablo ¹	HG	50923	Syngenta Seeds GmbH				
SY Leo ¹	HG	50870	Syngenta Seeds GmbH				
Trooper ¹	HG	50908	Syngenta Seeds GmbH				
Volume ¹	HG	50633	Syngenta Seeds GmbH				
Wootan ¹	HG	50895	Syngenta Seeds GmbH				
Zzoom ¹	HG	50599	Syngenta Seeds GmbH				
Sonstige ^{1,5}	HG	50587	verschiedene Züchter				

Hafer HA

Apollon	HA	35208	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	13,00	6,50	19	EU
Aragon	HA	18281	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	19	EU
Armani	HA	37689	SZB Polska sp.z o.o.	12,40	6,20	-	EU
Aspen	HA	34840	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,70	EU
Atego	HA	19783	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	9,20	4,60	10,70	EU
Avenue	HA	37482	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Bison	HA	35491	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,50	5,75	19	EU
Buggy	HA	25617	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cowboy	HA	37674	SZB Polska sp.z o.o.	12,00	6,00	-	EU
Delfin	HA	37385	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Dominik	HA	21418	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,20	5,60	10,70	EU

Wintergerste

Hybridgerste

Hafer

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Duffy	HA	22475	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Flämingsgold	HA	25602	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Flämingsprofi	HA	19016	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	D
Flämingsstern	HA	15716	KWS LOCHOW GmbH	8,50	4,25	19	D
Fleuron	HA	19923	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	D
Freddy	HA	18487	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	19	EU
Gaillette	HA	27439	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,00	5,00	19	EU
Gry	HA	30057	Saatucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,70	EU
Harmony	HA	33820	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	13,00	6,50	19	EU
Husky	HA	26226	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Ivory	HA	21904	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Kurt	HA	30885	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
KWS Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Max	HA	27680	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Monaco	HA	33325	Saatucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,50	4,25	10,70	EU
Moritz	HA	28912	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Oberon	HA	31079	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Ozon	HA	31393	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Poseidon	HA	31405	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Rhapsody	HA	35504	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Rocky	HA	29715	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Scorpion	HA	26219	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
Simon	HA	30897	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Symphony	HA	31381	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Tim	HA	34839	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,70	EU
Troll	HA	36503	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Typhon	HA	24415	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Zorro	HA	27678	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Sortenmischung ⁴	HA	80099	verschiedene Züchter	10,37	5,19	19	EU
Sonstige ⁵	HA	89988	verschiedene Züchter				

Menggetreide ME

Menggetreide	ME	16510	verschiedene Züchter	11,01	5,51	19	EU
--------------	----	-------	----------------------	-------	------	----	----

Sommerroggen RS

Arantes	RS	23398	KWS LOCHOW GmbH	12,25	6,13	19	EU
Ovid	RS	11581	P. H. Petersen Saatucht Lundsgaard GmbH	9,50	4,75	10,70	D
Sortenmischung ⁴	RS	80013	verschiedene Züchter	10,88	5,44	19	EU
Sonstige ⁵	RS	89970	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
-------------------	---------------------	-------------	---	-------------------------	------------------------	-----------	---------------

Winterroggen RW Die Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren entsteht mit der Aussaat von Nachbauseaatgut einer geschützten Pflanzensorte, unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage).

Amilo	RW	11605	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	8,00	4,00	-	D
Boresto	RW	18850	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	D
Borfuro	RW	11621	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	D
Conduct	RW	24097	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Dankowskie Diament	RW	24191	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	8,00	4,00	-	EU
Dukato	RW	27552	HYBRO Saat-zucht GmbH & Co. KG	9,50	4,75	19	EU
Generator	RW	32245	P. H. Petersen Saat-zucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,70	D
Inspector	RW	33202	P. H. Petersen Saat-zucht Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,70	EU
Powergreen	RW	37088	Saat-zucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Protector	RW	11711	P. H. Petersen Saat-zucht Lundsgaard GmbH	14,50	7,25	10,70	D
Recrut	RW	19263	KWS LOCHOW GmbH	9,50	4,75	19	EU
Sellino	RW	28394	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	EU
Speedogreen	RW	30793	Saat-zucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Traktor	RW	36417	P. H. Petersen Saat-zucht Lundsgaard GmbH	16,00	8,00	10,70	D
Turbogreen	RW	29761	Saat-zucht Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Vitallo	RW	22337	KWS LOCHOW GmbH	10,50	5,25	19	EU
Wiandi	RW	15835	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	D
Sortenmischung ⁴	RW	80052	verschiedene Züchter	12,43	6,22	19	EU
Sonstige ⁵	RW	89969	verschiedene Züchter				

Hybridroggen¹ HR

Agroferm ¹	HR	51026	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Agronom ¹	HR	50678	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Amato ¹	HR	50405	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Arvid ¹	HR	51081	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Brasetto ¹	HR	50520	KWS LOCHOW GmbH				
Composit ¹	HR	50974	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
Drive ¹	HR	50731	Hybro Saat-zucht GmbH & Co. KG				
Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Fugato ¹	HR	50439	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Gerrit ¹	HR	51058	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Guttino ¹	HR	50544	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Binntto ¹	HR	51019	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Daniello ¹	HR	36365	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Edmondo ¹	HR	51077	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Magnifico ¹	HR	50851	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Protherm ¹	HR	51000	KWS LOCHOW GmbH				
KWS Serafino ¹	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Magnifico ¹	HR	50851	KWS LOCHOW GmbH				
Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Palazzo ¹	HR	50568	KWS LOCHOW GmbH				
Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Phönix ¹	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Progas ¹	HR	50843	KWS LOCHOW GmbH				
Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Protherm ¹	HR	51000	KWS LOCHOW GmbH				
Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Satellit ¹	HR	50764	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Serafino ¹	HR	51026	KWS LOCHOW GmbH				
Skaltio ¹	HR	50748	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Spektrum ¹	HR	50790	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Stakkato ¹	HR	50775	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Agroferm ¹	HR	51026	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Allawi ¹	HR	50729	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Avid ¹	HR	51081	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bendix ¹	HR	50950	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Bonelli ¹	HR	50965	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Composit ¹	HR	50974	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Cossani ¹	HR	50989	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Drive ¹	HR	50731	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Forsetti ¹	HR	50807	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Gerrit ¹	HR	51058	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Laurids ¹	HR	51093	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Mephisto ¹	HR	50692	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
SU Nasri ¹	HR	51034	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Performer ¹	HR	50812	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Phönix ¹	HR	50783	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Promotor ¹	HR	51045	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Santini ¹	HR	50756	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Satellit ¹	HR	50764	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Skaltio ¹	HR	50748	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Spektrum ¹	HR	50790	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Stakkato ¹	HR	50775	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
SU Toivo ¹	HR	51107	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Toivo ¹	HR	51107	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Visello ¹	HR	50513	KWS LOCHOW GmbH				
Sonstige ^{1, 5}	HR	50358	verschiedene Züchter				

Triticale**TI**

Adverdo	TI	30278	Syngenta Seeds GmbH	11,50	5,75	19	EU
Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Agostino	TI	27535	Syngenta Seeds GmbH	10,20	5,10	19	EU
Agrano	TI	21298	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Amarillo 105	TI	26186	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Andiamo	TI	31911	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Balu PZO	TI	31294	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	18,00	9,00	10,70	EU
Barolo	TI	36071	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Cando	TI	25719	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Cedrico	TI	36612	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Claudius	TI	35826	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	12,00	6,00	19	EU
Cosinus	TI	27294	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Cultivo	TI	25700	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Dinaro	TI	23244	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Dublet	TI	24698	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Fredro	TI	36311	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Grenado	TI	23235	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Jokari	TI	36125	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
KWS Aveo	TI	30407	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Logo	TI	17204	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,20	4,60	19	D
Lombardo	TI	36194	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Massimo	TI	24288	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Milewo	TI	31965	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Mungis	TI	25683	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Nagano	TI	29510	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,40	4,70	-	EU
Nilex	TI	21397	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	19	EU
Remiko	TI	30602	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	9,60	4,80	-	EU
Rhenio	TI	32896	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Salto	TI	36308	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Securo	TI	31334	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	12,50	6,25	10,70	EU
Sequenz	TI	25113	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Silverado	TI	31358	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Somtri	TI	25316	Saatzeit Schweiger GbR	12,20	6,10	19	EU
SU Agendus	TI	31362	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
SW Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Talentro	TI	19661	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Tantris	TI	33844	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	12,50	6,25	10,70	EU
Tarzan	TI	27110	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	11,00	5,50	10,70	EU
Team PZO	TI	35183	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	13,00	6,50	10,70	EU
Temuco	TI	37193	Syngenta Seeds GmbH	12,00	6,00	19	EU
Tender PZO	TI	36591	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	19,40	9,70	10,70	EU
Triamant	TI	20274	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Tricanto	TI	36285	InterSaatzeit GmbH	12,00	6,00	19	EU
Trigold	TI	25675	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Trimester	TI	21341	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Trimmer	TI	25664	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Tulus	TI	27326	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	10,00	5,00	19	EU
Vuka	TI	26776	HegeSaat GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Sortenmischung ⁴	TI	80035	verschiedene Züchter	10,99	5,50	19	EU
Sonstige ⁵	TI	89951	verschiedene Züchter				

Hybrid Triticale¹ HTI

HYT Prime ¹	TI	50702	HegeSaat GmbH & Co. KG
HYT Max ¹	TI	50824	HegeSaat GmbH & Co. KG
Sonstige ^{1,5}	TI	50717	verschiedene Züchter

Sommerweizen WS

Alora	WS	27692	Saatzeit Schweiger GbR	10,20	5,10	19	EU
Amaretto	WS	19646	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	11,80	5,90	10,70	EU
Anvergur	WS	36130	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
Cornetto	WS	32850	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,00	6,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Dino	WS	33410	Limagrain GmbH	10,00	5,00	19	EU
Draco	WS	34663	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Duramant	WS	34331	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,70	EU
Duramar	WS	21915	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	10,70	EU
Duramonte	WS	34348	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	18,00	9,00	10,70	EU
Durofox	WS	36374	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Duromax	WS	36456	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Epos	WS	23340	Saatzucht Schweiger GbR	8,40	4,20	19	EU
Ethos	WS	25734	Strube Research GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,70	EU
Floradur	WS	23314	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Granny	WS	23353	Saatzucht Schweiger GbR	8,40	4,20	19	EU
Granus	WS	30683	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Kabot	WS	37309	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Kadrilj	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,20	4,60	19	EU
Karur	WS	26121	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Kombo	WS	24243	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	10,70	EU
KWS Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	10,30	5,15	19	EU
KWS Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Lennox	WS	31282	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Licamero	WS	35223	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Malvadur	WS	30030	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Matthus	WS	31377	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,70	EU
Miradoux	WS	29509	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Mistral	WS	36337	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Monsun	WS	19028	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Mulika	WS	32064	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Naxos	WS	12096	Strube Research GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	D
Pescadou	WS	29522	Syngenta Seeds GmbH	18,00	9,00	19	EU
Quintus	WS	32691	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,70	EU
Rosadur	WS	23609	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Servus	WS	37373	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sonett	WS	30280	Syngenta Seeds GmbH	9,70	4,85	19	EU
Sorbas	WS	34390	Deutsche Saatveredelung AG	10,60	5,30	19	EU
SW Kadrilj	WS	24399	Syngenta Seeds GmbH	9,20	4,60	19	EU
Taifun	WS	20289	KWS LOCHOW GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tamadur	WS	36516	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Thasos	WS	12161	Strube Research GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Triso	WS	12180	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Varius	WS	36483	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Sortenmischung ⁴	WS	80020	verschiedene Züchter	12,62	6,31	19	EU
Sonstige ⁵	WS	89943	verschiedene Züchter				

WS

Winterweizen

Winterweizen WW

Achim	WW	37272	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU
Activus	WW	36448	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Actros	WW	22958	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,70	EU
Adesso	WW	34792	InterSaatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Adler	WW	25822	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Advisor	WW	36396	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Akratos	WW	21145	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,70	D
Akteur	WW	20766	Deutsche Saatveredelung AG	9,50	4,75	19	EU
Albertus	WW	34657	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Alessio	WW	37457	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	13,50	6,75	19	EU
Alexander	WW	34000	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Alfons	WW	36402	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	12,00	6,00	19	EU
Alixan	WW	24605	Limagrain GmbH	8,10	4,05	19	EU
Allez Y	WW	31937	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Altigo	WW	28806	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Ambello	WW	31908	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Amicus	WW	34618	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anapolis	WW	32487	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Angelus	WW	33264	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Anthus	WW	23146	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Apache	WW	18346	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,80	3,90	19	EU
Apertus	WW	30675	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Apian	WW	31702	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Apostel	WW	36532	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU
Ararat	WW	24128	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,70	EU
Arezzo	WW	28677	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Arktis	WW	28497	Deutsche Saatveredelung AG	10,60	5,30	19	EU
Armada	WW	34284	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Arnold	WW	29649	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
Astardo	WW	22919	InterSaatzucht GmbH	9,40	4,70	19	EU
Atecus	WW	37310	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Atomic	WW	30537	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Attraktion	WW	32679	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Auradur	WW	24132	InterSaatzucht GmbH	16,00	8,00	19	EU
Aurelius	WW	37531	Saatbau Deutschland GmbH	13,50	6,75	19	EU
Avenir	WW	31661	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	11,10	5,55	19	EU
Axioma	WW	34093	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Balitus	WW	35635	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Barok	WW	29601	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	10,00	5,00	10,70	EU
Barranco	WW	36900	SECOBRA Saatzucht GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bastide	WW	25873	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Benchmark	WW	35533	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	13,00	6,50	10,70	EU
Bergamo	WW	34423	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Bernstein	WW	32570	Syngenta Seeds GmbH	11,00	5,50	19	EU
Beryll	WW	37205	Syngenta Seeds GmbH	11,20	5,60	19	EU
Biscay	WW	18359	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bombus	WW	30424	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Bonanza	WW	33887	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Boomer	WW	23008	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,40	4,20	19	EU
Boregar	WW	32997	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	12,00	6,00	19	EU
Bosporus	WW	36926	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Boss	WW	37240	Deutsche Saatveredelung AG	13,00	6,50	19	EU
Brilliant	WW	23096	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Brokat	WW	34216	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Buteo	WW	21177	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Capone	WW	30550	Limagrain GmbH	10,80	5,40	19	EU
Carenius	WW	24461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,20	4,10	19	EU
Cellule	WW	33196	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Charger	WW	12493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,60	3,80	19	EU
Chevalier	WW	24179	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Chevignon	WW	37449	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Claire	WW	16867	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Colonia	WW	30135	Limagrain GmbH	9,95	4,98	19	EU
Cubus	WW	19276	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Dacanto	WW	30762	KWS LOCHOW GmbH	11,75	5,88	19	EU
Dekan	WW	17412	KWS LOCHOW GmbH	8,00	4,00	19	D
Desamo	WW	31729	Syngenta Seeds GmbH	10,40	5,20	19	EU
Design	WW	36579	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Dichter	WW	34112	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Discus	WW	25168	Deutsche Saatveredelung AG	10,10	5,05	19	EU
Dominikus	WW	37476	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Drifter	WW	16898	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Edgar	WW	28645	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Edward	WW	31748	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Element	WW	29302	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Elixer	WW	30631	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Ellvis	WW	20527	Limagrain GmbH	9,00	4,50	19	EU
Elsadur	WW	29597	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Ephoros	WW	20312	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,70	D
Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Estevan	WW	25391	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Estivus	WW	30726	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,70	EU
Etana	WW	34585	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Event	WW	26691	Limagrain GmbH	9,60	4,80	19	EU
Expert	WW	28784	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Famulus	WW	29279	Deutsche Saatveredelung AG	10,60	5,30	19	EU
Faustus	WW	34019	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Fidelius	WW	29291	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Findus	WW	36705	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Florian	WW	28539	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Florus	WW	36464	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Folklor	WW	32333	InterSaatzeit GmbH	12,20	6,10	19	EU
Forum	WW	31276	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,50	4,75	19	EU
Franz	WW	32730	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	19	EU
Galerist	WW	36695	Syngenta Seeds GmbH	11,20	5,60	19	EU
Gedser	WW	34682	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,70	EU
Genius	WW	28540	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	19	EU
Glaucus	WW	30316	Strube Research GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,70	EU
Gordian	WW	31717	Syngenta Seeds GmbH	10,40	5,20	19	EU
Gourmet	WW	32874	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,20	6,10	19	EU
Gustav	WW	34062	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Hekto	WW	29442	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Henrik	WW	29450	Limagrain GmbH	10,40	5,20	19	EU
Hermann	WW	21768	Limagrain GmbH	7,90	3,95	19	EU
Hondia	WW	36323	DANKO Hodowla Roslin Sp. z o.o.	10,50	5,25	-	EU
Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
Impression	WW	22934	Saatzeit Schweiger GbR	9,00	4,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Inspiration	WW	24956	Limagrain GmbH	9,80	4,90	19	EU
Isengrain	WW	18380	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,70	EU
Jafet	WW	26941	Saatzucht Senghaas Kirschenlohr	8,00	4,00	19	D
JB Asano	WW	25063	Limagrain GmbH	10,60	5,30	19	EU
JB Diego	WW	26954	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Jenga	WW	24948	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Johnny	WW	32842	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Joker	WW	31300	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Julie	WW	35668	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Julius	WW	25777	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Kalahari	WW	28662	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Kamerad	WW	37425	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	13,00	6,50	19	EU
Kashmir	WW	36714	Syngenta Seeds GmbH	12,20	6,10	19	EU
Kerubino	WW	25921	Saatzeit Schmidt	10,50	5,25	10,70	EU
Kometus	WW	30168	Saatzeit Schweiger GbR	11,20	5,60	19	EU
Kompass	WW	34169	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Kranich	WW	25745	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Kredo	WW	27334	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Kundera	WW	34291	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	11,00	5,50	19	EU
Kurt	WW	31775	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
KWS Barny	WW	36342	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Dacanto	WW	30762	KWS LOCHOW GmbH	11,75	5,88	19	EU
KWS Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Ferrum	WW	30469	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
KWS Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
KWS Santiago	WW	30094	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
KWS Smart	WW	34136	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Lahertis	WW	21239	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,70	D
Landsknecht	WW	32865	SECOBRA Saatzeit GmbH	12,60	6,30	19	EU
Lavantus	WW	34203	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Lavoisier	WW	35546	Syngenta Seeds GmbH	10,60	5,30	19	EU
Leandrus	WW	34034	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Lear	WW	28485	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
LG Imposanto	WW	37126	Limagrain GmbH	12,50	6,25	19	EU
LG Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Limes	WW	20131	Limagrain GmbH	7,40	3,70	19	EU
Linus	WW	28553	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Livius	WW	36052	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Loft	WW	32616	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Lucilla	WW	28732	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	9,40	4,70	10,70	EU
Ludwig	WW	16935	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	8,40	4,20	10,70	EU
Lukullus	WW	30838	Saatbau Deutschland GmbH	12,20	6,10	19	EU
Lupidur	WW	30822	Saatbau Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Maddox	WW	36350	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magic	WW	31870	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Magirus	WW	37134	Limagrain GmbH	12,00	6,00	19	EU
Magister	WW	22926	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	11,40	5,70	10,70	EU
Magnus	WW	18718	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,70	EU
Manhattan	WW	19604	Limagrain GmbH	5,70	2,85	19	EU
Manitou	WW	32512	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Matrix	WW	28747	Deutsche Saatveredelung AG	11,90	5,95	19	EU
Meister	WW	28586	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Memory	WW	31812	SECOBRA Saatzucht GmbH	12,00	6,00	19	EU
Mentor	WW	31166	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mercato	WW	26105	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mescal	WW	34170	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Messino	WW	37418	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Midas	WW	29465	Syngenta Seeds GmbH	9,80	4,90	19	EU
Milaneco	WW	31836	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mirandus	WW	36475	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Montana	WW	32628	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Mulan	WW	24054	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	19	EU
MV Lucilla	WW	28732	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	9,40	4,70	10,70	EU
Nemo	WW	36118	Hauptsaat für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Nordkap	WW	36945	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	12,00	6,00	19	EU
Norin	WW	30171	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Ohio	WW	32985	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Opal	WW	30347	Syngenta Seeds GmbH	10,20	5,10	19	EU
Opus	WW	21832	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,10	3,55	19	EU
Orcas	WW	28760	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Ortego	WW	34759	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz- gebühr €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Pajero	WW	12890	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	4,87	2,44	10,70	EU
Pamier	WW	27141	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Panacea	WW	34188	Limagrain GmbH	10,50	5,25	19	EU
Pankratz	WW	35834	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,70	EU
Pannonikus	WW	34649	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Papageno	WW	25384	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,90	4,45	10,70	EU
Paroli	WW	21713	Deutsche Saatveredelung AG	8,30	4,15	19	EU
Partner	WW	35324	SECOBRA Saatzeit GmbH	13,00	6,50	19	EU
Patras	WW	30328	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Philipp	WW	26198	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,80	4,90	19	EU
Pilgrim PZO	WW	34805	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	55,00	27,50	10,70	EU
Pionier	WW	31646	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Pireneo	WW	24344	InterSaatzeit GmbH	9,90	4,95	19	EU
Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Platin	WW	33046	Strube Research GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,70	EU
Ponticus	WW	33080	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Porthus	WW	34026	Strube Research GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU
Potenzial	WW	24352	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Premio	WW	26985	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Primus	WW	28505	Deutsche Saatveredelung AG	11,90	5,95	19	EU
Princeps	WW	34601	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,70	EU
Produzent	WW	33969	Deutsche Saatveredelung AG	12,60	6,30	19	EU
Rebell	WW	31680	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	11,00	5,50	19	EU
Reform	WW	32808	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Reform	WW	32808	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
RGT Tekno	WW	37463	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Ritmo	WW	13005	Limagrain GmbH	7,55	3,78	19	D
Rockefeller	WW	35580	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Rotax	WW	35845	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Rubisko	WW	34375	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Rumor	WW	30700	Strube Research GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU
Sacramento	WW	36547	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	13,00	6,50	19	EU
Sailor	WW	29489	SECOBRA Saatzeit GmbH	9,60	4,80	19	EU
Salix	WW	33936	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sambadur	WW	37397	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	20,00	10,00	19	EU
Samurai	WW	22977	Deutsche Saatveredelung AG	7,50	3,75	19	EU
Santiago	WW	30094	KWS LOCHOW GmbH	11,50	5,75	19	EU
Sarmund	WW	31851	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Sax	WW	30690	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Schamane	WW	22945	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,70	EU
Sheriff	WW	35652	InterSaatzucht GmbH	12,50	6,25	19	EU
Sherpa	WW	35893	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Silenus	WW	35858	Strube Research GmbH & Co. KG	12,00	6,00	10,70	EU
Skagen	WW	24041	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,70	EU
Skalmeje	WW	23159	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Smaragd	WW	27138	Syngenta Seeds GmbH	9,40	4,70	19	EU
Smart	WW	34136	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sokrates	WW	18973	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. Inh. Katrin Dengler	8,40	4,20	10,70	EU
Solehio	WW	33318	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Sophytra	WW	26660	Limagrain GmbH	8,60	4,30	19	EU
Spontan	WW	34151	Limagrain GmbH	11,50	5,75	19	EU
Tabasco	WW	26628	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Tacitus	WW	30049	Saatbau Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tekno	WW	37463	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,50	6,25	19	EU
Tiger	WW	19615	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	8,40	4,20	10,70	EU
Tobak	WW	30199	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,70	EU
Tobias	WW	33301	KWS LOCHOW GmbH	13,25	6,63	19	EU
Tommi	WW	20336	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Toras	WW	21665	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Torp	WW	34676	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	10,50	5,25	10,70	EU
Torrild	WW	23037	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,70	EU
Trapez	WW	31950	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Tuareg	WW	22892	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	19	EU
Turandot	WW	35671	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	12,00	6,00	19	EU
Ubicus	WW	36431	Saatbau Deutschland GmbH	11,50	5,75	19	EU
Winnetou	WW	20040	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,70	EU
Wintergold	WW	30187	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,70	EU
Xerxes	WW	32029	Deutsche Saatveredelung AG	12,30	6,15	19	EU
Zeppelin	WW	30745	Syngenta Seeds GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80068	verschiedene Züchter	11,01	5,51	19	EU
Sonstige ⁵	WW	89936	verschiedene Züchter				

Dinkel (Spelzweizen)

Badengold	WW	24581	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	D
Badenkron	WW	30384	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	EU
Badensonne	WW	36560	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	33,00	16,50	19	EU
Badenster	WW	30391	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Comburger	WW	36607	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	35,00	17,50	10,70	EU
Filderstolz	WW	33004	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	33,00	16,50	10,70	EU
Franckenkorn	WW	12213	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	33,00	16,50	10,70	EU
Hohenloher	WW	36584	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	35,00	17,50	10,70	EU
Zollernspelz	WW	24459	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	31,15	15,58	10,70	EU
Sortenmischung ⁴	WW	80157	verschiedene Züchter	32,61	16,31	19	EU

Hybridweizen¹ HW

Fronty ¹	HW	50319	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH				
Hybnos ¹	HW	50230	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH				
Hybnos 1 ¹	HW	50326	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH				
Hycory ¹	HW	50659	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH				
Mercury ¹	HW	50334	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH				
Sonstige ^{1,5}	HW	50680	verschiedene Züchter				

Ackerbohne BA

Espresso	BA	20343	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,70	D
Fanfare	BA	32757	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,70	EU
Fuego	BA	22591	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,70	EU
Pyramid	BA	30063	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Taifun	BA	33256	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,20	4,60	10,70	EU
Tattoo	BA	26200	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,70	4,35	10,70	EU
Tiffany	BA	34597	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,90	4,95	10,70	EU
Sortenmischung ⁴	BA	80071	verschiedene Züchter	8,91	4,46	19	EU
Sonstige ⁵	BA	89924	verschiedene Züchter				

Futtererbse EF

Abarth	EF	31923	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Alvesta	EF	27319	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Amiata	EF	28150	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Angelus	EF	34329	Hauptsaaften für die Rheinprovinz GmbH	9,90	4,95	19	EU
Astronaut	EF	33248	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,40	4,70	10,70	EU
Audit	EF	34780	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Casablanca	EF	26140	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Dolores	EF	29408	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,70	EU
Florida	EF	13460	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,70	D
Gregor	EF	26234	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,70	EU

Dinkel

Hybridweizen

Ackerbohne

Futtererbse

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
James	EF	30025	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	9,70	4,85	10,70	EU
KWS Amiata	EF	28150	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
KWS La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
LG Ajax	EF	37145	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
LG Amigo	EF	37158	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Livioletta	EF	13559	Deutsche Saatveredelung AG	8,00	4,00	19	D
Madonna	EF	17451	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,70	D
Mascara	EF	23641	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Mythic	EF	32420	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Navarro	EF	32277	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,70	EU
Respect	EF	25280	InterSaatzucht GmbH	10,90	5,45	19	EU
Rocket	EF	22584	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	8,70	4,35	10,70	EU
Safran	EF	36528	InterSaatzucht GmbH	11,40	5,70	19	EU
Salamanca	EF	29682	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,90	4,45	10,70	EU
Santana	EF	18029	KWS LOCHOW GmbH	8,40	4,20	19	EU
Starter	EF	24667	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,70	EU
Sortenmischung ⁴	EF	80087	verschiedene Züchter	9,44	4,72	19	EU
Sonstige ⁵	EF	89912	verschiedene Züchter				

Futtererbse

Lupine

Lupine		LU					
Boltensia ²	LU	19627	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Bora ²	LU	19633	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boregine ²	LU	20098	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Borlu ²	LU	19807	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Boruta ²	LU	19659	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	D
Haags Blaue ²	LU	25057	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Lila Baer ²	LU	35949	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	13,00	6,50	10,70	EU
Mirabor ²	LU	35606	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	11,20	5,60	19	EU
Probor ²	LU	23477	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	10,90	5,45	19	EU
Sortenmischung ⁴	LU	80125	verschiedene Züchter	11,17	5,59	19	EU
Sonstige ⁵	LU	89907	verschiedene Züchter				

Kartoffeln

Kartoffeln		K/KW					
Abilene Russet	K	36688	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Actaro	KW	34573	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Adora	K	30953	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Afra	K	13766	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Agata	K	18507	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	D

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sorten-schutz
Agila	K	23903	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Alanis	K	37007	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Albata	K	30854	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Albatros	KW	13800	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Albertine	K	37575	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Alegria	K	22804	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Alexandra	K	27911	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Allians	K	22612	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Allora	K	31047	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Almonda	K	33521	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Altus	KW	28813	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Alverstone Russet	K	37177	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Amado	KW	19405	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Amanda	K	24857	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Andean Sunside	K	37502	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Andrea	K	32105	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Anett	K	37623	Saatzucht Fritz Lange KG	9,20	4,60	19	EU
Annabelle	K	19506	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Annalena	K	32219	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Antina	KW	29541	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Antonia	K	27989	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Anuschka	K	22222	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Arielle	K	35098	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Arlet	K	35014	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Arsenal	KW	36753	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Artemis	K	36772	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Asterix	K	13918	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	D
Augusta	K	22431	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Austin	K	36670	Interseed Potatoes GmbH	8,00	4,00	19	EU
Avano	KW	23367	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avarna	KW	23386	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aveka	KW	22396	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenance	KW	36624	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Aventra	KW	34566	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenue	KW	30866	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avito	KW	36643	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Axenia	K	34761	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Axion	KW	27646	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Baccara	K	24774	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Ballerina	K	35699	Danespo A/S	8,50	4,25	-	EU
Baltic Cream	K	31225	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Baltic Rose	K	37611	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Balu	K	34554	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
Basin Russet	K	37494	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Bavapom	K	33600	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,00	4,00	10,70	EU
Belana	K	17986	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bellarosa	K	22238	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bellinda	K	24849	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Belmonda	K	29780	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Beo	KW	34522	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Bernadette	K	19513	Saatzucht Fritz Lange KG	8,60	4,30	19	EU
Bernina	K	33540	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Bettina	K	14006	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,20	4,10	10,70	D
Bigrossa	K	29081	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	8,40	4,20	10,70	EU
Birgit	K	28936	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,20	4,10	10,70	EU
Birte	K	24711	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Blue Star	K	36651	HZPC Deutschland GmbH	20,00	10,00	19	EU
Bonus	K	22798	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Bonza	KW	23434	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,70	EU
Borwina	K	22772	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,00	4,50	19	EU
Burana	KW	26056	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Campina	K	28835	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Capri	K	29987	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,40	4,70	10,70	EU
Caprice	K	31197	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Captiva	K	33572	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Cardinia	K	31110	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Cardoso	KW	31032	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,70	EU
Carolus	K	36740	Coöperatie Agrico U.A.	10,00	5,00	-	EU
Caruso	KW	22323	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Cascada	K	27783	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Catania	K	31084	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Challenger	K	27836	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Chenoa	K	36993	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Christel	K	31201	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Cimega	K	35709	Danespo A/S	7,50	3,75	-	EU
Colette	K	14099	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Colomba	K	32281	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Concordia	K	27996	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Constantina	K	33645	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Corinna	K	35901	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Coronada	K	33553	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Crisps4all	K	27869	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Cronos	K	35710	Danespo A/S	7,00	3,50	-	EU
Dali	K	17631	HZPC Deutschland GmbH	5,11	2,56	19	EU
Damaris	K	31185	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Danina	K	37583	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Danuta	KW	29124	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Delphine	K	26435	Saatzucht Fritz Lange KG	8,20	4,10	19	EU
Derby	K	27870	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Diplomat	K	28015	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ditta	K	14176	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Django	KW	24902	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	7,20	3,60	10,70	EU
Donald	KW	20072	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Donata	K	33681	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Donella	K	14182	Solana GmbH & Co. KG	11,50	5,75	19	EU
Dukata	K	32346	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Eldena	KW	19197	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Elfe	K	20561	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Energie	KW	36739	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Estrella	K	26452	Saatzucht Fritz Lange KG	8,20	4,10	19	EU
Etana	K	36859	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurobona	KW	27923	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurobravo	KW	24789	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroflora	KW	27937	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurogrande	KW	29151	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroking	KW	32200	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroluna	KW	29971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euronova	KW	27950	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Europrima	KW	23890	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroresa	KW	29886	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurostarch	KW	24796	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurotango	KW	27965	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurotina	KW	36827	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurotonda	KW	34913	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroviva	KW	35918	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Exempla	K	15645	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,70	EU
Exquisa	K	14222	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	11,00	5,50	10,70	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Fakse	K	35722	Danespo A/S	7,50	3,75	-	EU
Fasan	K	14238	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	D
Felsina	K	27888	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	D
Festien	KW	18139	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Fidelia	K	29792	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Figaro	KW	32406	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Filou	K	32359	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Finessa	K	26333	Solana GmbH & Co. KG	9,20	4,60	19	EU
Finka	K	19122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Fioretta	K	27659	Saatzucht Fritz Lange KG	8,20	4,10	19	EU
Flavia	K	14285	Solana GmbH & Co. KG	9,80	4,90	19	EU
Florence	K	26468	Saatzucht Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	EU
Folva	K	16284	Danespo A/S	7,50	3,75	-	EU
Fontane	K	35053	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Francisca	K	27702	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Freya	K	14337	Solana GmbH & Co. KG	10,50	5,25	19	EU
Gala	K	22753	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Gandawa	KW	29112	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,57	3,79	19	EU
Georgina	K	29968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Gioconda	K	36669	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Glorietta	K	33229	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,50	4,25	19	EU
Goldmarie	K	33539	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	10,60	5,30	19	EU
Gourmandine	K	37517	Coöperatie Agrico U.A.	12,00	6,00	-	EU
Gourmetessa	K	29898	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	10,80	5,40	10,70	EU
Granada	K	26420	Solana GmbH & Co. KG	10,50	5,25	19	EU
Gunda	K	17113	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Hit	K	33363	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,20	4,10	10,70	EU
Honorata	K	32234	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Inara	K	29000	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Ingrid	K	27895	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Innovator	K	20156	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Isabelia	K	31122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Ivetta	K	33626	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ivory Russet	K	33283	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Jasia	KW	22365	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,95	3,48	19	D
Jazzy	K	35237	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Jelly	K	19393	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Jubilat	KW	37322	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Julinka	K	33485	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Jumbo	KW	19552	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Jurata	K	31141	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Juventa	K	37590	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Juwel	K	23979	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,20	4,60	10,70	EU
Karatop	K	14503	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,60	4,80	19	D
Kardal	KW	14516	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	D
Karelia	K	36846	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Karlana	K	14555	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	D
Kaszub	KW	37338	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Kea	KW	31055	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Kiebitz	KW	27756	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Kolibri	KW	14607	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	D
Kormoran	KW	22767	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Krone	K	19680	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,20	4,10	10,70	EU
Kuba	KW	22350	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,08	3,54	19	D
Kuras	KW	14624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Lady Amarilla	K	34867	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Lady Anna	K	35242	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Lady Britta	K	34872	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Lady Christl	K	15887	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Lady Claire	K	34886	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Larissa	K	35925	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Laura	K	14636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Lavinia	K	34944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Leandra	K	29195	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Levantina	K	33567	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Leyla	K	14643	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Liliana	K	30810	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Lilly	K	31016	Solana GmbH & Co. KG	8,80	4,40	19	EU
Logo	KW	20175	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Lolita	K	20183	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,70	EU
Loreen	K	37637	Saatzucht Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	EU
Lorena	K	34920	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Lovalie	K	36804	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Lucilla	K	33497	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ludmilla	K	28046	Solana GmbH & Co. KG	7,10	3,55	19	EU
Madeira	K	33505	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Madison	K	32226	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Magnat	KW	29920	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Malika	K	35129	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	8,00	4,00	19	EU
Malvina	K	34999	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marabel	K	14721	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marena	K	14739	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Marilyn	K	30972	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Mariola	K	29867	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Markies	K	35040	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Mascha	K	34778	Saatzucht Fritz Lange KG	9,20	4,60	19	EU
Maxi	KW	21961	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Megan	K	34987	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Megusta	K	29657	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,40	4,20	10,70	EU
Meister	K	36880	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Melody	K	34898	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Merano	KW	27633	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merlot	K	33357	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Messina	KW	36636	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Mia	K	36861	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Milva	K	14786	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Mirage	K	23192	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Miranda	K	19870	Solana GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Miss Malina	K	30914	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Monika	K	29216	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,40	4,70	10,70	EU
Monique	K	33586	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Montana	K	33598	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Mungo	KW	28943	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,70	EU
Musica	K	34906	C. Meijer B.V.	7,00	3,50	-	EU
Nandina	K	29169	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Nandu	KW	26406	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Natascha	K	26031	Solana GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Nautilus	K	34541	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Navigator	K	33275	HZPC Deutschland GmbH	7,00	3,50	19	EU
Nixe	K	35877	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,30	4,15	19	EU
Noblesse	K	35613	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Nomade	KW	19989	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Nordlicht	KW	34853	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Novano	KW	30809	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,50	3,75	19	EU
Odett	K	37642	Saatzucht Fritz Lange KG	7,80	3,90	19	EU
Oleva	KW	16348	Danespo A/S	6,50	3,25	-	EU
Omega	K	22624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Opal	KW	22210	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Orlena	K	34727	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Osira	K	29136	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Osiris	K	31173	Saatzucht Fritz Lange KG	9,00	4,50	19	EU
Otolia	K	34968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ottawa	K	31154	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Oxania	K	37650	Saatzucht Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	EU
Paroli	K	35881	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,40	4,70	19	EU
Patricia	K	28844	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Peela	K	34704	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Pelikan	KW	31060	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Penni	K	29821	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Pirol	K	22721	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Prestige	KW	24723	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,70	EU
Priamos	KW	19790	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU
Primabelle	K	37181	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Primadonna	K	26048	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Princess	K	17542	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Privileg	K	32361	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Puccini	KW	31028	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Quadriga	KW	23180	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Queen Anne	K	32392	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Rambo	KW	36892	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Ramona	K	33634	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Ranomi	K	36786	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Red Fantasy	K	24830	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Red Lady	K	20455	Solana GmbH & Co. KG	11,50	5,75	19	EU
Red Sonia	K	29944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Regina	K	29170	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Ribera	K	31138	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ricarda	K	35005	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Rita	K	15078	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	8,80	4,40	10,70	D
Roberta	KW	19334	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Rock	K	35307	C. Meijer B.V.	6,50	3,25	-	EU
Rodriga	K	23213	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Romanze	K	23271	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Rosagold	K	36798	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Rosara	K	15080	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Royal	K	35738	Danespo A/S	7,00	3,50	-	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Rumba	KW	26551	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Sagitta	K	32293	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Saline	K	27717	HZPC Deutschland GmbH	7,00	3,50	19	EU
Salome	K	22714	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,90	4,45	19	EU
Samson	K	34538	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,70	EU
Sandrin	K	32315	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Sanibel	K	34952	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Saphia	K	37665	Saatzucht Fritz Lange KG	7,80	3,90	19	EU
Sarpo Mira	K	35800	Danespo A/S	7,00	3,50	-	EU
Satina	K	15165	Solana GmbH & Co. KG	10,00	5,00	19	EU
Senna	K	35741	Danespo A/S	7,50	3,75	-	EU
Serafina	K	15217	Saatzucht Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Seresta	KW	20053	Averis Saatzeit GmbH	3,80	1,90	19	EU
SF Balu	K	34554	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,70	EU
SF Hit	K	33363	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	8,20	4,10	10,70	EU
SF Vario	K	33376	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,70	EU
Sibu	KW	15231	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU
Signum	KW	36767	Coöperatie Agrico U.A.	7,50	3,75	-	EU
Simonetta	K	37608	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Sinora	K	35086	Coöperatie Agrico U.A.	9,00	4,50	-	EU
Sissi	K	28059	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,40	4,70	10,70	EU
Skawa	KW	24639	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,98	3,49	19	D
Solara	K	15264	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Solen	K	35754	Danespo A/S	7,00	3,50	-	EU
Solist	K	17171	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	9,20	4,60	19	EU
Solo	K	33231	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,00	4,50	10,70	EU
Soraya	K	26245	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Sorentina	K	35930	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Spinela	K	34971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Stärkeprofi	KW	24750	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Stefanie	K	32304	Saatzeit Fritz Lange KG	8,40	4,20	19	EU
Sunita	K	33290	HZPC Deutschland GmbH	10,00	5,00	19	EU
Sunshine	K	33514	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Svenja	K	29143	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Swing	K	35862	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Tacoma	K	33382	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,40	4,20	19	EU
Taisiya	K	34715	Solana GmbH & Co. KG	8,50	4,25	19	EU
Talent	K	23916	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Talentine	K	34733	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Z-Lizenz-gebühr €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Taurus	K	30967	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Terrana	KW	22705	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Tessa	K	33394	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Thalessa	K	33658	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Theresa	K	36815	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Thor	KW	35766	Danespo A/S	6,50	3,25	-	EU
Tivoli	K	35773	Danespo A/S	7,00	3,50	-	EU
Toccata	KW	22636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Tokio	K	36878	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Tomensa	KW	15357	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Torenia	K	32121	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Toscana	K	26499	Solana GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Transit	KW	27790	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Troja	K	29026	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Tucan	K	26413	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,00	4,00	19	EU
Ultra	K	22149	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Valery	K	29188	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	10,00	5,00	19	EU
Valetta	K	22194	Solana GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Valiant	KW	22429	Averis Saat-zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Valisa	K	15409	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	7,90	3,95	19	EU
Vario	K	33376	Saat-zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,70	EU
Velox	K	15441	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Venezia	K	28995	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Ventana	KW	36833	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Verdi	KW	20395	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Verona	K	23220	Solana GmbH & Co. KG	9,60	4,80	19	EU
Victoria	K	17656	HZPC Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Vineta	K	15454	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Vivaldi	K	27851	HZPC Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Viviana	K	29872	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Wega	K	29019	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,30	4,15	19	EU
Wendy	K	29814	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Westamyl	KW	22859	Saat-zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,70	EU
Wotan	KW	35797	Danespo A/S	6,50	3,25	-	EU
Zorba	K	30921	Interseed Potatoes GmbH	9,50	4,75	19	EU
Zuzanna	KW	26262	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Sortenmischung ⁴	K	80118	verschiedene Züchter	8,20	4,10	19	EU
Sortenmischung ⁴	KW	80130	verschiedene Züchter	6,34	3,17	19	EU
Sonstige ⁵	K	89899	verschiedene Züchter				

Erläuterungen

- ¹ Jegliche Hybridsorten dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgebaut werden.
- ² Blaue Lupine - Jegliche Sorten der Blauen Lupine dürfen nicht bereits auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nachgebaut werden. Der jeweilige Sortenschutzinhaber ist aber bereit, seine Zustimmung zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb von im eigenen Betrieb erzeugtem Erntegut dieser Sorten gegen Auskunftserteilung in Folge einer entsprechenden Aufforderung des Sortenschutzinhabers unter Nennung von Sorten, für die Anhaltspunkte vorliegen, sowie Zahlung einer Lizenzgebühr in der in der Spalte "Nachbauggebühr" angegebenen Höhe zu erteilen.
- ³ Gelbe Lupine
- ⁴ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 12 „20. Wie melde ich Nachbau bei Sortenmischungen?“. *„Grundsätzlich hat eine sortenspezifische Meldung der Nachbaumengen zu erfolgen. Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Sollten Ihnen die Anteile der einzelnen Sorten nicht bekannt sein, tragen Sie bitte die Nachbaumenge ein und notieren darunter die in der Mischung enthaltenen Sorten. Die gemeldete Nachbaumenge wird dann anteilig auf die gemeldeten Sorten aufgeteilt. Die Berechnung der geschuldeten Nachbauggebühr erfolgt anhand der Nachbauggebühr der jeweiligen Sorte.“*
- ⁵ Bitte beachten Sie hierzu den Hinweis auf Seite 12 „19. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde?“. *„Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und lassen den Sortenschlüssel frei. Angaben zu diesen Sorten sind freiwillig.“*

D = Sortenschutz auf der Grundlage des deutschen Sortenschutzgesetzes

EU = europäischer Sortenschutz auf der Grundlage der Gemeinschaftlichen Sortenschutzverordnung

Die Nachbaugebührenpflicht im Hinblick auf geschützte Pflanzensorten entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut und besteht auch dann, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt (z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage, als Ganzpflanzensilage oder im Rahmen des Greenings).

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2018)

A	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	Marienhofstr. 13	94342	Irlbach
	Coöperatie Agrico U. A.	Duit 15	NL-8305	BB Emmeloord
	Averis Saatzeit GmbH	Mozartstr. 3	49429	Visbek
B	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	Hofmarkstr. 1	93083	Obertraubling
	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	Königslachener Weg 14	86529	Schrobenhausen
	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	Erdinger Str. 82a	85356	Freising
	BayWa AG, Sorten/Innovation/Distribution (SID)	Arabellastr. 4	81925	München
	Saatzeit Berding	Am Jadebusen 36	26345	Bockhorn-Petersgroden
	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. OHG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	Hovedisser Str. 94	33818	Leopoldshöhe
Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	Amselweg 1	91074	Herzogenaurach	
D	Danespo A/S	Ryttervangen 1	DK-7323	Give
	Danko Hodowla Roslin Sp. z.o.o.	Choryn 27	PL-64-000	Koscian
	Deutsche Saatveredelung AG	Weißburger Str. 5	59557	Lippstadt
	Dieckmann GmbH & Co. KG	Domäne Coverden 1	31737	Rinteln
E	Saatzeit Engelen-Büchling e.K. - Inh. Katrin Dengler	Büchling 8	94363	Oberschneiding
	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
F	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	Magdeburger Str. 2	47800	Krefeld
	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	Johann-Firlbeck-Str. 20	94348	Atting
H	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	Altenberger Str. 1a	50668	Köln
	HegeSaat GmbH & Co. KG	Schloßstr. 12	78224	Singen
	Hybro Saatzeit GmbH & Co. KG, c/o Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	HZPC Deutschland GmbH	Haßlau 2	49406	Eydelstedt
	HZPC Holland BV	Edisonweg 5	NL-8501	XG Joure
I	I.G. Pflanzenzucht GmbH	Reichenbachstr. 1	85737	Ismaning
	I.G. Saatzeit GmbH & Co. KG	Straße des Friedens 8	18276	Gülzow
	InterSaatzeit GmbH & Co. KG	Eichethof 6	85411	Hohenkammer
	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6b	26409	Wittmund
K	KWS LOCHOW GmbH	Ferdinand-von-Lochow-Str. 5	29303	Bergen
	KWS SAAT SE	Grimsehlstr. 31	37555	Einbeck
L	Saatzeit Fritz Lange KG	Gutenbergstr. 10	23611	Bad Schwartau
	Limagrain GmbH	Griewenkamp 2	31234	Edemissen
M	C. Meijer B.V.	Bathseweg 45	NL-4416	ZG Kruiningen
	Monsanto Agrar Deutschland GmbH	Vogelsanger Weg 91	40470	Düsseldorf
N	Dr. K.-H. Niehoff	Gut Bütow	17209	Bütow
	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth	24363	Holtsee
	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstr. 53	29574	Ebstorf
	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	Böhnshäuser Str. 1	38895	Langenstein
	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	Parkweg 4	18190	Sanitz-Groß Lüsewitz
O	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	Oberlimpurg 2	74523	Schwäbisch Hall
P	P. H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH	Streichmühler Str. 8a	24977	Grundhof
	Saatzeit Rudolf Pohl KG	Brookweg 6	25560	Schenefeld
R	RAGT 2N S.A.S.	Rue Emile Singla,		
		Site de Bourran	F-12033	Rodez Cedex 9
	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstr. 7	32120	Hiddenhausen
	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Str. 58	29614	Soitau
	RAISA eG	Wiesenstr. 8	21680	Stade
S	Saatbau Deutschland GmbH	Nußbaumstr. 14	80336	München
	Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG	Dorfstr. 39	17495	Ranzin
	Saka Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	G. Schneider Saatzeit GmbH	Streichmühler Str. 8a	24977	Grundhof
	Schwarzwälder Saatzeit Georg Heinhold	Eberhardtstr. 85c	89077	Ulm

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: Februar 2018)

S	Saatzucht Hans Schweiger & Co. OHG	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzucht Schweiger GbR	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzucht Schmidt	Kraftgasse 60	76829	Landau-Queichheim
	SECOBRA Recherches S. A.	Centre de Bois-Henry	F-78580	Maule
	SECOBRA Saatzeit GmbH	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzeit Senghaas-Kirschenlohr	Friedrich-Ackermann-Str. 11	74081	Heilbronn
	Solana GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13	76437	Rastatt
	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	Wittelsbacherstr. 15	94377	Steinach
	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof	97215	Uffenheim
	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstr. 1	38387	Söllingen
	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20	32107	Bad Salzungen
	SZB Polska sp. z o.o. sp.k.	ul. Wyspińskiego 43	PL-60-751	Poznan
T	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Abt. Saatzeit	Markgrafenstr. 12	91746	Weidenbach
U	Uniplanta Saatzeit KG	Neuburger Str. 6	86564	Brunnen-Niederarnbach
V	Vereinigte Saatzeiten eG	Bahnhofstr. 51	29574	Ebstorf
W	Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG	Stöckener Weg 1	41366	Schwalmtal
Z	ZG Raiffeisen eG, Geschäftsbereich Pflanzliche Produktion	Lauterbergstr. 1	76137	Karlsruhe



Gemeinsam zum Erfolg

Fairness für den Züchtungsfortschritt

1. Gemeinsam zum Erfolg.

Es gibt kaum eine Innovation, die so leicht kopierbar und vermehrbar ist wie eine Sorte. Der Sortenschutz schützt das geistige Eigentum der Züchter und regelt die Refinanzierung unserer aufwändigen Züchtungsleistung, damit Züchtungsfortschritt für eine zukunftsfähige Landwirtschaft generiert werden kann.

2. Weniger ist mehr.

Um den Aufwand für Landwirte und Züchtungsunternehmen zu verringern, haben die Züchter die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) mit der zentralen Erhebung der Nachbaugebühren beauftragt.

3. Fair Play auch bei Saat- und Pflanzgut.

Unser Ziel ist eine flächendeckende Erhebung der Nachbaugebühren – für Fairness innerhalb der Landwirtschaft und eine gerechte Entlohnung unserer Züchtungsleistung.

4. Alles, was Recht ist.

Als Landwirt haben Sie bei bestimmten landwirtschaftlichen Arten das Recht auf Nachbau gegen die Zahlung von Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenzgebühr). Im Gegenzug haben wir das Recht, Auskunft zu verlangen und Nachbaugebühren zu erheben. Erfüllt ein Landwirt nur eine dieser Bedingungen nicht, begeht er eine Sortenschutzrechtsverletzung und ist dem Sortenschutzinhaber u. a. zum Schadensersatz verpflichtet.

5. Ausnahmen bestätigen die Regel.

Ausgenommen vom Recht auf Nachbau sind Hybriden, synthetische Sorten und geschützte Sorten bestimmter Arten (z. B. Senf, Gräser, bestimmte Arten von Klee). Bei diesen Produkten darf ausschließlich zertifiziertes Saatgut eingesetzt und kein Nachbau betrieben werden.

6. Ihre Ernte für Ihren Betrieb.

Ihr im eigenen Betrieb erzeugtes Erntegut bestimmter Arten dürfen Sie dann zu Saatzwecken im eigenen Betrieb erneut einsetzen, wenn Sie die Nachbaubedingungen (Zahlung der Nachbauggebühr, Auskunftserteilung nach ordnungsgemäßer Aufforderung) erfüllen. Es darf jedoch nicht zu Saatzwecken an Dritte abgegeben werden.

7. Wer bestellt, der bezahlt.

Die Pflicht, Nachbaugebühren zu zahlen, entsteht mit der Aussaat und ist bis spätestens zum Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres (30. Juni) zu erfüllen – unabhängig von einer vorherigen Aufforderung. Der Verwendungszweck der Ernte oder das Ernteergebnis sind nicht entscheidend für die Entstehung dieser Pflicht. Auch wenn Sie beispielsweise Saatgut zur Begrünung aussäen, sind Gebühren zu entrichten.

8. Ehrlich gesagt – gerecht gehandelt.

Wenn Sie Nachbau betreiben, sind Sie zur Zahlung einer Nachbauggebühr und – nach einer Auskunftsaufforderung unter Nennung der Sorten, für die uns Anhaltspunkte vorliegen – zur Auskunft verpflichtet. Diese Auskunftspflicht gilt auch für die Aufbereiter Ihres Nachbausaatgutes.

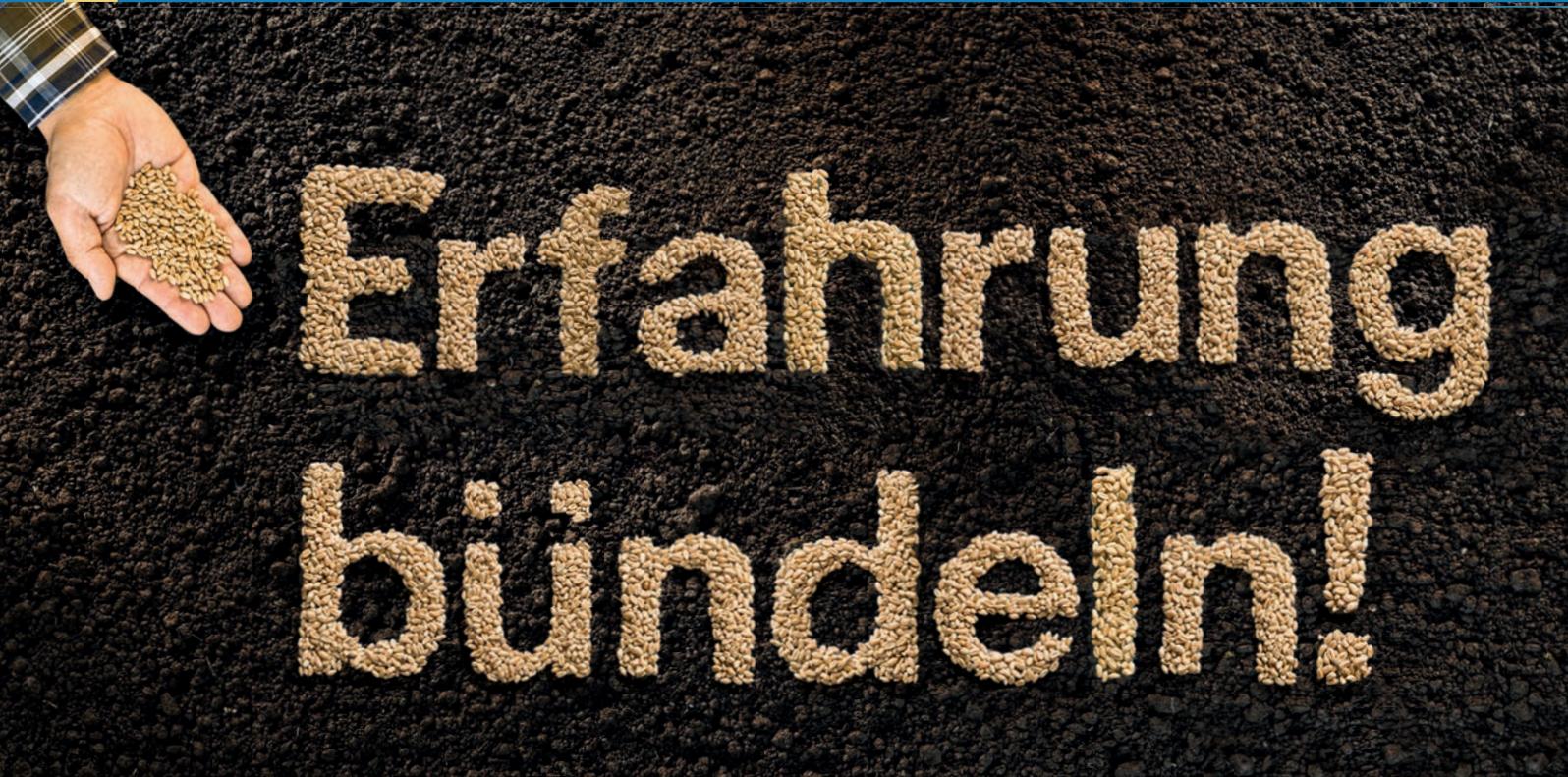
9. Kein Kavaliersdelikt.

Die unerlaubte Abgabe und der Erwerb von nicht zertifiziertem Saatgut (Konsumware) zu Saatzwecken sind Schwarzhandel und verstoßen gegen das Sortenschutzgesetz und das Saatgutverkehrsrecht.



Zukunft beginnt mit Z

Die Initiative der deutschen
Saatgutwirtschaft



**Verbinden Sie Ihr Wissen
mit unserem Saatgut.**